

FahrRad

ADFC-Fahrradzeitung für den Kreis Unna

Frühling 2016



**Radfahren macht reich
Nadelstiche gegen Langfinger
Fietsen wie Gott in Holland**



LIFE | STIJL



ab 999,- €



Fahrrad Wilmes
Werner Str. 112
59192 Bergkamen
T. 02307 - 299919

alles ums Rad
www.fahrrad-wilmes.com

DAS NEUE KOGA F3

Aus dem Land von Grachten, Stijl und Fiets kommt das neue F3. Der Premiumhersteller KOGA verbindet stilsicher puristisches Understatement und sportlich-dynamische Leichtbautechnologie. Das neue KOGA F3 eignet sich gleichermaßen ideal für urbane Mobilität und entspannte Touren.



reddot design award
winner 2013

www.koga-f3.com

KOGA 

ADFC im Internet



Informationen rund ums Radfahren im Kreis Unna können Sie auch auf den Internetseiten des Kreisverbandes **kv.adfc-unna.de** erhalten. Dazu gehören unter anderem ein Newsletter, eine Tourendatenbank und eine Liste von Fahrradkarten, die Sie für ihre Tour brauchen könnten.

Hier wie auf den verlinkten Internetseiten der einzelnen ADFC-Gruppen im Kreis finden Sie ebenfalls die aktuellen Touren- und Veranstaltungstermine. Gleiches gilt für aktuelle Meldungen rund um das Thema Radfahren in den Städten und Gemeinden des Kreises.



ADFC Kreis Unna

Werner Wülfing

Vorsitzender, Tel.: 02303 / 12981

Gaby Jöhnk

Vorsitzende, Tel.: 02303 / 63375

Öffnungszeiten der

Kreisgeschäftsstelle:

Dienstag, 17:00 – 18:30 Uhr

Umweltberatungszentrum,

Rathausplatz 21, 59423 Unna

Tel.: 02303 / 103655

info@adfc-unna.de

Mit leichtem Gepäck ...

Liebe **FahrRad**freundinnen und -freunde!

Er geht mir nicht mehr aus dem Kopf – der Song „Leichtes Gepäck“ der Pop-Rock-Gruppe Silbermond. Radler verstehen die Aussage dieses Liedes sofort.

Radreisende packen mit Bedacht ihre Reisetaschen. Rennradfahrer tunen ihre Velos bis zur letzten Schraube. Jedes Anbauteil wird gewichtsoptimiert oder gar abgebaut. Tausende von Technikern und Erfindern entwickelten das Fahrrad in der nun fast 200-jährigen Geschichte zum energieeffizientesten Verkehrsmittel. Bei keiner anderen Fortbewegungsart ist die erforderliche Bewegungsenergie im Vergleich zur bewegten Masse so gering wie beim Fahrrad. Selbst das Zufußgehen verbraucht mehr Energie.



Dass die Menschheit in ihrer Evolution gelernt hat, sehr ökonomisch mit der eigenen Energie umzugehen, ist ein Überlebensvorteil. Radfahrer spüren jeden überflüssigen Energieverbrauch in ihren Beinen.

Von Antoine de Saint-Exupéry stammt der Spruch: „Perfektion ist nicht dann erreicht, wenn es nichts mehr hinzuzufügen gibt, sondern dann, wenn man nichts mehr weglassen kann.“ Das Fahrrad ist in diesem Sinne fast perfekt. In der vorliegenden Ausgabe von **FahrRad** überprüfen wir, ob nicht sogar ein Fahrradspiegel ein unnützes Anbauteil ist (Seite 51).

Ich verstehe den Silbermond-Song somit als Aufruf, sein Leben auf den Prüfstand stellen und zu hinterfragen, wo Widersprüche liegen und wo man durch Weglassen von Überkommenem Gewinn erzielt. Das Auto ist in meinen Augen ein solcher Widerspruch und Lust und Last zugleich. Wie groß die finanziellen Belastungen durch Kraftfahrzeuge sowohl für Privatpersonen als auch für die Gesellschaft wirklich sind, versuchen wir in dem Artikel „Radfahren macht reich“ darzulegen (Seite 5).

Die Menschheit hat in ihrer Evolution leider noch nicht gelernt, ökonomisch mit körperfremden Energien umzugehen. Wenn Autofahrer den Energieverbrauch ihrer Autos in den Beinen spüren würden, wären die Straßen frei.

Darum mit leichtem Gepäck aufs Rad!

Ihr Werner Wülfing



Editorial	3
Inhalt	4
Impressum	70
Fahrrad-Politik	
Radfahren macht reich	5
Lünen in der AGFS	11
Pro & Contra Critical Mass	13
Fahrrad-Porträts	
Ein Jahr ADFC Bönen	14
Naturschutz im Kreisverband	16
Rad-Sport-Verein Unna 1968 e.V.	18
Tourenleiter Klaus Peters	20
Fahrrad-Touren & Events	
Rad-Sternfahrt nach Schwerte	23
Highlights im und um den Kreis Unna	24
Radfahren in Holland	25
Touren & Termine 2016	39
Fulda & Werra-Tour	43
Werner Rundtouren	46
Fahrrad-Technik & Sicherheit	
Fahrradcodierung im Kreis Unna	47
Tipps gegen Fahrrad-Diebstahl	48
Rückspiegel fürs Rad	51
Fahrrad-Airbag	55
AG Fahrradnavigation am Start	56
Neuer Tourenanhänger BOB in Selm	57
Fahrrad-Internet	
Neue Smartphone App zur Lastenradausleihe	58
Neuer Newsletter des Kreisverbandes	59
Radstationen mit neuer Homepage	61
Fahrrad-Literatur	
Ein Mann und sein Rad	63
Deutschlands schönste Radfernwege	64
Bücher zum Thema Fahrradreparatur	65
Fahrrad-Spaß	
Rudis Ritzelrätsel	68
Fahrrad & ADFC	
Neue ADFC-Pannenhilfe	69
Fahrrad-Jugend	
Neuer Schulweg-Ratgeber des PWG Unna	71
Erste Spielplatzroute in Unna	72
Filmwettbewerb Like it - Bike it	74

Radfahren macht reich!

Wer träumt nicht vom großen Gewinn, von Gold und Reichtum über Nacht? Mit dem Lastenfahrrad zur Bank fahren, Geldsäcke abholen und sie den staunenden Mitmenschen hinterm Steuer präsentieren!

Zwar können wir ein solches Glück und diesen Ablauf nicht hundertprozentig versprechen, aber dennoch Realisten unter den Träumern viel Geld garantieren.

Wenn es nicht die Gesundheit und der Umweltschutz sind, bleibt für die meisten Menschen Geld doch immer noch das schlagkräftigste Argument für den Antrieb ihres Handelns. In diesem Artikel wollen wir daher einige finanzielle Aspekte des Radfahrens unter die Lupe nehmen.

Wie viel Geld sich wirklich einsparen lässt, ist nun vom Westdeutschen Rundfunk in der Sendung „Armutsfalle Auto?“ der Sendereihe Quarks & Co.¹ sehr detailliert berechnet worden. Zur Berechnung wurden zwei Personen beispielhaft gegenüber gestellt. Eine Person kaufte regelmäßig ein neues Auto, die andere war mit Bus, Bahn, Taxi, Carsharing-Fahrzeugen und Fahrrad unterwegs. Es wurden Parkgebühren, Sprit, Knöllchen, Werkstattkosten, Versicherungen und die Anschaffung eingerechnet – in der Gegenrechnung sind Ticketkosten, Monats-

karten, Carsharinggebühren etc. eingeflossen. Das erstaunliche Ergebnis: Mit Zins und Zinseszins kann man in seiner Lebenszeit mehr als 400.000 Euro sparen, wenn man seine täglichen Wege ohne Auto plant.

Für die Berechnung der realen Kosten für ein Kraftfahrzeug wurde eine Datenbank des nicht als autofeindlich geltenden ADAC genutzt. In dieser Datenbank sind über 8000 Neuwagen aufgelistet. Für einen Mittelklassewagen mit einer durchschnittlichen Fahrleistung kommen monatlich über 600 Euro zusammen. Die Datenbank ist im Internet verfügbar.² Interessierte können hier online ausrechnen, welche Kosten ihr Fahrzeug pro Kilometer wirklich erzeugt.

Zugegeben: Nicht jeder möchte oder kann komplett auf sein Auto verzichten. Man zahlt da durchaus auch oft Geld für die Bequemlichkeit. Es kann aber trotzdem einmal erhellend sein, sich die Kosten für das Auto vor Augen zu führen. Das motiviert ungemein, das Auto so oft wie möglich stehen zu lassen oder auf einen Zweitwagen zu verzichten.

Durch das Fahrrad in Lohn und Brot?

Deutschland ist das Land der Autoindustrie, doch auch das Fahrrad entwickelt

¹ <http://tinyurl.com/hbtejz9> (www1.wdr.de/...)

² <http://tinyurl.com/z3ej32q> (www.adac.de/...)

³ <http://tinyurl.com/jy6end9> (www.nece.org/...)

sich zu einem starken Wirtschaftsfaktor. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) berechnete in der Studie „Jobs in green and healthy transport“³ für Deutschland, dass 278.000 Menschen in der Sparte Fahrrad (Produktion und Tourismus) ihr Geld verdienen. Dabei macht die Fahrradbranche 16 Milliarden Euro Umsatz. Das Erfreuliche ist, dass der Fahrradtourismus starke Zuwachsraten hat. Die Tourismusbranche liebt die Radler, da die Radtouristen mehr Geld ausgeben als die Durchschnittstouristen.

Das Lastenrad mit elektrischer Unterstützung hat großes Potenzial besonders für Gewerbetreibende und bei der Belieferung auf der letzten Meile. Dies ergab eine Studie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR).⁴ Bis zu 85 Prozent aller Autokurierfahrten könnten mit elektrisch unterstützten Lastenfahrrädern mit Zuladungen von 100 bis 300 kg erledigt werden.

Schon seit 2013 nutzt die Deutsche Post sogenannte E-Trikes, um die letzte Meile beim Versand von Stückgut kostengünstig und umweltfreundlich zurückzulegen. Mittlerweile sind schon 2700 elektrisch unterstützte Dreiräder (E-Trikes) und 6400 Zweiräder (E-Bikes) für die Post in ganz Deutschland unterwegs. In Schwerte fährt seit 2014 die Firma UPS ein Cargo Bike für die Zustellung in der Innenstadt, da diese verkehrsberuhigt ist und die Kunden mit motorisierten Fahrzeugen schlecht erreichbar sind. Ab Februar 2015 testet UPS in Hamburg die Paketzustellung in einem zweijährigen Feldversuch mit „Cargo Cruisern“. Ziel ist, die Emissionen durch die Paketzustellung in der Innenstadt zu reduzieren.

E-Lastenfahrräder kosten zwischen 3500 und 4500 Euro. Kleinsttransporter sind dagegen nicht unter 10.000 Euro er-



Cargo Cruiser von UPS

hältlich. Eine Feldstudie des Umweltbundesamtes bei einem Bremer Pflegebetrieb ergab einen Kostenvorteil von 4:1 zugunsten des Fahrrades. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) hat im Rahmen des Projektes „Lasten auf die Räder“ einen komplexen Kostenrechner entwickelt und ins Internet gestellt.⁵

Radfahren spart Gesundheitskosten

Radfahrer leben länger und gesünder. Die WHO hat ausgerechnet, dass Radfahrende, die sich wöchentlich nur 75 Minuten auf dem Rad bewegen, jährlich 2000 Euro an Gesundheitskosten sparen. Für Arbeitgeber macht es sich rasch bezahlt, wenn er in die Bewegungsförderung der Beschäftigten investiert. Radfahrer haben bis zu 50% weniger krankheitsbedingte Fehlzeiten⁶, sind ausdauernder, belastbarer und konzentrierter. Wie schnell sich Ausgaben für die Fahrradförderung für Betriebe rechnen, kann man mit dem „Radrechner für Betriebe“ abschätzen, den das Ministerium für ein lebenswertes Österreich im Jahr 2012 ins Netz gestellt hat.⁷

⁴ <http://tinyurl.com/zhwcj3b> (www.dlr.de/...)

⁵ <http://tinyurl.com/jnkr37z> (lastenrad.vcd.org/...)

⁶ Friedrich, Axel (2004): Weniger Ausgaben durch mehr Radverkehr. Umweltbundesamt Berlin

⁷ <http://tinyurl.com/c82ae48> (www.mobilitaetsmanagement.at/...)

Seit November 2012 gilt das sogenannte Dienstwagenprivileg auch für Fahrräder, Pedelecs und E-Bikes. Unternehmen haben nun die Möglichkeit, ihren Mitarbeitern statt eines Dienstwagens ein Dienstfahrrad zur Verfügung zu stellen. Über Leasingmodelle kann dies zu Vorteilen beim Radneukauf für den Arbeitnehmer führen. Genutzt wurde diese Regelung bereits durch die beiden Unnaer Krankenhäuser (siehe **FahrRad** 2/2015).

Fahrradförderung spart Steuergelder

Die Urbanisierung schreitet schnell voran. Derzeit leben 75 % aller Menschen in Deutschland in Städten und im Jahr 2050 sollen es schon 80% sein. „Werden keine Maßnahmen zur Steuerung des Verkehrsgeschehens ergriffen, wird bis 2030 der Autoverkehr in Deutschland gegenüber [...] 1990 noch einmal um fast die Hälfte steigen, sich der Straßengüterverkehr weit mehr als verdoppeln ...“. Dies ist das Ergebnis einer Studie des Bundesumweltamtes von 2001.⁸

Der schon heute herrschende Flächennutzungsstreit wird sich weiter verschärfen. Nach wie vor werden große Flächen

pro Jahr für den fließenden Verkehr in Form von Straßen wie für den ruhenden Autoverkehr in Form von Parklätzen verbraucht. Das ist nicht nur ökologisch unverantwortlich, sondern auch volkswirtschaftlich eine Milchmädchenrechnung. Auch die Stadtbevölkerung will eine Umgebung mit wenig Lärm, sicheren Wegen und gesunder Luft. Diese Faktoren sind zunehmend entscheidend für die Nachhaltigkeit urbaner Entwicklung.

Damit Kommunen leistungsfähige und Ressourcen schonende Verkehrssysteme besser planen können, entwickelten Forscher der Universität Kassel ein wissenschaftliches Verfahren zur Ermittlung exakter Kostenrechnungen zu Aufwand und Erträgen verschiedener Verkehrsträger.⁹ Ein wichtiges Ergebnis dieser Forschung ist, dass Kommunen für den Autoverkehr erheblich höhere Zuschüsse leisten müssen als für den Radverkehr. Mir anderen Worten: Starke Radverkehrsförderung entlastet die städtischen Etats.

⁸ <http://tinyurl.com/zsjq8hy> (www.umweltbundesamt.de/...)

⁹ <http://tinyurl.com/z888ech> (www.uni-kassel.de/...)

¹⁰ <http://tinyurl.com/nlyzzlw> (www.rs1.ruhr/...)



Im Parkraum eines normalgroßen Auto können 42 Klappräder untergebracht werden – der aberwitzige Flächenverbrauch durch PKW kann kaum augenfälliger dargestellt werden.

Der geplante 100 Kilometer lange Radschnellweg Ruhr (RS1) durch das Ruhrgebiet soll laut Machbarkeitsstudie¹⁰ 184 Millionen Euro kosten. Um eine solche Investition rechtfertigen zu können, wurde wie im Autobahnbau üblich eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt. Das Ergebnis: Der Radschnellweg ist sehr profitabel. Je nach der erwarteten Steigerung des Radverkehrsanteiles fahren die Radfahrer bei einer Nutzungsdauer von 25 Jahren zwischen 15 respektive 33 Millionen Euro jährlich ein. Das Nutzen-Kostenverhältnis ist in dem Gutachten mit 4,8 zu 1 angegeben. Man rechnet mit einer Verlagerung von 400.000 Pkw-Kilometern aufs Rad. Dass dies nicht unwahrscheinlich ist, zeigen Zahlen aus Dänemark. Auf dem neu gebauten „Supercyclestier“ im Umland von Kopenhagen hat sich die Zahl der Pendler seit 2012 um 52 % gesteigert. Bei der Eröffnung des neuen Autobahnkreuzes Bo-

chum-West 2015 sagte NRW-Bauminister Michael Groschek: „Was sind 180 Millionen Euro für 110 Kilometer [des RS1]. Ich habe gerade ein Stück Straße eingeweiht, zwei Kilometer waren das für 50 Millionen Euro!“¹¹ Das eklatante Missverhältnis scheint erkannt.

Nutzen stiftet der RS1 über den Kostenaspekt hinaus aber auch durch die CO₂-Einsparung, die Verbesserung der Lebensqualität, die Reduzierung des Flächenverbrauches und die Teilhabe von Menschen am fahrenden Verkehr, die sich kein Auto leisten können.

Radfahren macht also doppelt und dreifach reich, die Kommunen, die nicht am falschen Ende sparen, den klugen Radfahrer, der mehr Geld im Portemonnaie hat, und die Umwelt, die sich wohlfühlt.

*Werner Wülfing, Peter Heinrichsmaier,
Andreas Abels, Helmut Lücke*

Ab 2016: schon im Mai starten - verlängerter Aktionszeitraum!

AOK
Die Gesundheitskasse.

Mit dem Rad zur Arbeit 2016
Eine Initiative von ADFC und AOK

Warum mit dem Rad zur Arbeit?
„Weil meine Gesundheit Vorfahrt hat“

Los geht's! Fahren Sie im Aktionszeitraum an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise. Alles zur Aktion im Internet oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

Eine Gemeinschaftsaktion des ADFC und Ihrer AOK - Die Gesundheitskasse.

mit-dem-rad-zur-arbeit.de



Foto: Stadt Bergkamen | Stefan Milk

Unterwegs zwischen Ruhr & Lippe

Lebendig. Aktiv. Faszinierend.

So präsentiert sich der Kreis Unna zwischen Münsterland, Hellweg und Sauerland gelegen, mit seiner malerischen Landschaft, mit historischen Altstädten, ungewöhnlichen Orten ehemaliger Industriestätten und einzigartiger Lichtkunst.

Für jeden Geschmack ist das Passende dabei: egal ob gemütliche Familienausflüge, ausgedehnte Rad- und Wandertouren oder Kunst- und Kulturerlebnisse - der Kreis Unna ist immer ein lohnendes Ziel.

Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch direkt vor unserer Haustür beginnt.

Der Kreis Unna hält viele Broschüren mit Infos und Touren kostenlos für Sie bereit!



Lünen bleibt in der AGFS Aber fahrradfreundlich geht anders

Im Dezember 2015 erhielt die Stadt Lünen die Urkunde zur Verlängerung der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS). Die Pressemitteilung der Stadt vom 02.12.2015 hebt hervor: „Unter anderem hatte die Stadt in den vergangenen Jahren die Stellplatzsituation für Fahrräder in der Innenstadt und an Schulen verbessert, den Drahteselmarkt als vielbesuchte Veranstaltung etabliert und das Konzept RADPlus aufgelegt, das sich mit Maßnahmen für die zukünftige Radverkehrsförderung befasst.“

Der Vergleich mit der Wirklichkeit verdeutlicht, dass Lünen noch längst nicht fahrradfreundlich ist. Die gelobte Stellplatzsituation gilt bislang nur für das Gymnasium Altlünen und die Geschwister-Scholl-Gesamtschule. Alle anderen weiterführenden Schulen haben insgesamt noch einen Bedarf von etwa 1900 geeigneten Fahrradstellplätzen, wie die Stadtverwaltung im August 2011 selbst festgestellt hat. Zwar hat der Stadtrat die Zielsetzungen zu dem auf sieben Jahre angelegten Maßnahmenkonzept RadPlus im August 2015 einstimmig beschlossen. Von den dafür notwendigen 6,7 Mio. € hat die Ratsmehrheit aber lediglich etwa 771.000 € für die Maßnahmen der ersten und zweiten Priorität zur Realisierung in den Jahren 2016 bis 2018 abgesegnet. Abzüglich der kalkulierten Fördermittel muss die Stadt Lünen davon nur einen Eigenanteil von rund 331.000 € finanzieren. Hochgerechnet wäre das eigentlich auf sieben Jahre angelegte gesamte Maßnahmenkonzept erst in 26 Jahren realisiert.



Übergabe der Urkunde. Von links: Winfried Pudenz (Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW), Christine Fuchs (Vorstand AGFS), Robert Petrás (Stadt Lünen)

Die Auswahlkommission des Landes vergab das Gütesiegel fahrradfreundlich für weitere sieben Jahre auf Grundlage von Mitteilungen und Absichtserklärungen der zu zertifizierenden Stelle, also der Politik und Verwaltung der Stadt Lünen. Der ADFC Lünen als Interessenvertretung der Radfahrenden wurde nicht beteiligt.

Ein Beispiel für die häufig untergeordnete Rolle des Radverkehrs in Politik und Verwaltung zeigen die völlig ungeeigneten Fahrradständer vor der 2011 renovierten Rundsporthalle (siehe Foto). Der unbestrittene Erneuerungsbedarf wurde bereits im Jahr 2012 durch den ADFC an den Beigeordneten für Bau herangetragen.

Doch die Felgenkiller aus den siebziger Jahren wurden trotz schriftlicher Zusage der zuständigen Hochbauverwaltung der Stadt (ZGL) noch nicht ersetzt. Neben finanzieller und personeller Ausstattung durch die Lokalpolitik mangelt es häufig an Koordination und Sensibilität innerhalb der Verwaltung, um die Belange der schwachen Verkehrsteilnehmer, einschließlich der Behinderten, angemessen zu berücksichtigen. Man denke hierbei nur an manche enge, ungepflegte, teilweise sogar gefährliche Geh- und Radwege, die Führung in Baustellenbereichen oder auch an viel zu lange Wartezeiten für Fußgänger und Radfahrer an einigen Ampeln.

Grundsätzlich begrüßt der ADFC Lünen die Mitgliedschaft in der AGFS und wird weiterhin konstruktiv und kritisch mit Politik und Verwaltung zusammenarbeiten. Die Mitgliedschaft ermöglicht unter anderem den Zugang zu Fördermitteln für die wichtige Öffentlichkeitsarbeit. Der ADFC bedauert aber, dass sich die zuständige Auswahlkommission des Landes die Situation nicht vor Ort angesehen hat. Auch die sonst übliche Stellungnahme des ADFC wurde nicht angefordert.

Bei der 2008 erreichten Wiederaufnahme Lünens in die AGFS waren noch spürbare Fortschritte wie die zeitweise Freigabe der Fußgängerzone in der Langen Straße, neuer Zweirichtungsradweg Kurt-Schumacher-Straße zwischen Lindenplatz und Eisenbahnbrücke und Verbesserungen in der Öffentlichkeitsarbeit zu verzeichnen. Die Auswahlkommission befuhr damals die Stadt mit Fahrrädern und der ADFC hatte dabei Gelegenheit,



Ewige Felgenkiller vor der Lünen Rundsporthalle

auf einzelne Schwachpunkte in der Radverkehrsförderung hinzuweisen.

In Unna hatte die Stellungnahme des örtlichen ADFC bei der Verlängerung der entsprechenden Mitgliedschaft im letzten Jahr eine positive Wirkung. Vom zuständigen Beirat Fahrrad wurde das Strategiekonzept bis zum Jahr 2025 beschlossen. Darin wird das Ziel bekräftigt, den Radverkehrsanteil auf 25% gemäß dem Leitbild der AGFS zu steigern.

Im diesem Jahr stehen die Verlängerungen der AGFS-Mitgliedschaften der Stadt Bergkamen und des Kreises Unna an. Der ADFC im Kreis Unna wird die Radverkehrspolitik und deren Umsetzung weiterhin fachlich begleiten und geht davon aus, dass er weiterhin in die Entscheidungsprozesse eingebunden wird.

Jürgen Heidenreich

Critical Mass worldwide bicycleprotest comes to town

Wir sind leise, flott und brauchen wenig Platz. Wir sind kein Stau und verpesten die Luft nicht. Das wissen alle - und die Politik wird nicht müde, um uns Radfahrer zu buhlen. Meist sonntags, meist bei schönem Wetter, im Frühling. Dabei bleibt es, viel mehr passiert nicht. Denn wenn es um die konkrete Verkehrsplanung geht, bleiben unsere Interessen viel zu oft auf der Strecke. Kaum jemand nimmt uns wahr. Mit schwerwiegenden Folgen: Wir werden übersehen, geschnitten, abgedrängt und ausgebremst, nicht nur im alltäglichen Straßenverkehr, sondern auch in den Köpfen der Planer und Entscheider spielen wir eine Nebenrolle.

Es muss sich etwas ändern. Und dafür ist ein Bewusstseinswandel erforderlich. Damit wir gesehen werden, müssen wir laut und unübersehbar für unsere Rechte demonstrieren, einmal monatlich, spontan und unorganisiert, als Gruppe von 15 und mehr Radfahrern, inmitten des Verkehrs.

Das ist die CRITICAL MASS.

Ursprünglich entstand diese friedliche Protestform in den USA. Seit 1997 in Berlin die erste CM auf deutschem Boden stattfand, erfreut sich diese anarchische und "spontane" Protestbewegung per Fahrrad wachsender Beliebtheit. Ausgehend von den Metropolen und befördert durch das Internet erreicht diese Umwelt-Radbewegung nun auch Städte wie Unna oder Lünen. Steht für die einen die Bewältigung der Klimakrise im Vordergrund, geht es für die anderen um



ein konkretes Verkehrsprojekt vor Ort. Uns alle vereint die Überzeugung, dass Radfahren der Schlüssel zur Lösung vieler Probleme ist.

Obwohl die CRITICAL MASS als spontan friedliche und kreativ freundliche Form des Protests angelegt ist, gibt es Konflikte mit Autofahrern. Die sind zwar nicht gewollt, aber manchmal unausweichlich, denn für einige Autofahrer scheint das Recht des Stärkeren zu gelten. Das Unfallrisiko bei einer CM entspricht aber dem alltäglichen Risiko eines jeden Radfahrers.

Wir lassen uns nicht einschüchtern.
Wir tragen den Protest radelnd und
freundlich winkend weiter nach vorn.
Wir sind viele!

Björn Merkord

Critical Mass – a mess?



CM Budapest 2009

Die Aktionsform `Critical Mass` ist nun auch im Kreis Unna angekommen. Im September und Oktober 2015 trafen sich – zwar nicht ganz zufällig, wie eigentlich beabsichtigt – erstmals bis zu 32 Radler, um auf Touren durch Lünen und Unna im geschlossenen Verband auf Probleme und Unzulänglichkeiten der Verkehrssituation für Radfahrerinnen und Radfahrer aufmerksam zu machen.

Die Idee ist zu begrüßen, bei der Durchführung können sich aber Mängel zeigen, wenn nicht gar erhebliche Gefährdungsmomente. So ist es mehr als wünschenswert, vor allem die motorisierten Verkehrsteilnehmer an das Fahren im Verband zu gewöhnen (§ 27 StVO). Beispielsweise in Lünen ist der Mehrheit der Autofahrer offensichtlich entgangen,

dass für Radler dann keine Radwegebenutzungspflicht (§ 4,4) besteht. Gefährliche Überholmanöver, wütende Bemerkungen bei geöffnetem Fenster und unablässiges Hupen weisen eindeutig in Richtung Unkenntnis. Allerdings setzt das Fahren im geschlossenen Verband auch ein erhebliches Maß an Disziplin auf Seiten der Radler voraus. Das Einhalten der Verkehrsregeln sollte Grundvoraussetzung sein, um an einer solchen Aktion (Critical Mass) teilzunehmen, schon im Interesse der eigenen Sicherheit. Dazu gehört selbstverständlich, dass in Zweierreihen nebeneinander gefahren wird.

Das mehrmalige Durchfahren von Kreisverkehren und das `Ausschweifen`, auf die gesamte Fahrbahnbreite stellen eine Behinderung, wenn nicht gar eine Provokation dar.

Solange der motorisierte Individualverkehr und selbst die örtliche Polizei nicht mit § 27 StVO vertraut sind und einzelne Teilnehmer der Aktion sich nicht an die vorgegebenen Regeln halten, ist Critical Mass im Kreis Unna für mich nicht akzeptabel.

Idee gut, Ausführung potenziell mangelhaft. It is simply a mess!*

Bleibt zu fragen, wie sinnvoller auf Probleme des Radverkehrs hingewiesen und die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer untereinander gefördert werden kann.

* mess = situation that is full of problems because of a lack of organization

Theo Freihold

Bönen radelt 700 Kilometer

Seit der Gründung der Ortsgruppe Bönen am 10. Juni 2015 ist der ADFC in der Gemeinde Bönen zu einer festen Größe geworden. In dem Zeitraum bis Oktober letzten Jahres radelte die Gruppe, die mittlerweile 37 Mitglieder zählt, Strecken von insgesamt rund 700 km. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch

bei dem regelmäßig stattfindenden Stammtisch an jedem ersten Mittwoch im Monat im Haus Rhodos wird gut angenommen und hat sich fest etabliert.

Für das Jahr 2016 hat sich die Ortsgruppe Bönen um Udo Dramm und Norbert Henze zahlreiche Aktivitäten ins Programm geschrieben. Zum ersten Mal wurden alle Termine in einer Jahresübersicht in Form eines Faltsblatts dokumentiert und in einer Auflage von 500 Stück gedruckt. Zusätzlich sind aktuelle Informationen auf unserer Homepage

www.adfc-boenen.de

zu finden.

Außerdem beteiligt sich die ADFC-Ortsgruppe Bönen über die „**Klimametropole Ruhr 2022**“ an einer Klimawoche vom 08. bis 14. Mai mit folgenden Angeboten:

- Dienstag, 10. Mai: „Guten Morgen Tour“ zu den Windkraftträgern in Nordbögge mit Informationen rund um die Windkraftenergie. Abfahrt: 10:00 Uhr Bahnhof Bönen



Teilnehmer einer Bönener Samstagstour im August 2015

- Mittwoch, 11. Mai: Informationsstand des ADFC auf dem Wochenmarkt in der Fußgängerzone Bönen mit umfangreichem Material rund um das Fahrradfahren.
- Donnerstag, 12. Mai: „Guten-Abend-Tour“ rund um Bönen mit abschließender Besichtigung der Kläranlage Am Schwarzen Weg. Abfahrt: 17:00 Uhr ab Bahnhof Bönen
- Samstag, 14. Mai: Radtour nach Fröndenberg mit Besuch des Wasserwerks und Informationen rund um unser Trinkwasser. Abfahrt: 14:00 Uhr ab Bahnhof Bönen

Des Weiteren wird die Teilnahme beim „**Stadtradeln Metropole Ruhr 2016**“ bei der Gemeinde Bönen angemeldet. Innerhalb eines Zeitraumes von drei Wochen meldet der ADFC alle geradelten Kilometer an den Veranstalter KVR. Terminiert ist diese Aktion vom 21. Mai bis 10. Juni.

Wer Kontakt zum ADFC-Ortsverband Bönen aufbauen möchte, erreicht Udo Dramm telefonisch unter 02383/50550 oder Norbert Henze unter 02383/3523.

Eva Walter

Lünen

Was ist für's
Fahrrad freundlich?

Mein Lünen!

Nicole aus Altlünen.
Mehr Infos auf www.mein-luenen.com

„Tag der Weide“ für Umwelt- und Naturschutz Langjährige Tradition in Unna-Mühlhausen

Der ADFC Kreisverband Unna sieht in seiner Satzung vor, den Umweltschutz zu fördern.

Seit vielen Jahren die erste Aktion im Tourenprogramm des ADFC Unna ist die Fahrt nach Mühlhausen zum „Tag der Weide“. Seit 1980 treffen sich am ersten Samstag im Jahr Umweltschutzbeflissene in der Ökozelle. Auf dem Programm steht das „Schneiteln“ der Kopfweiden.

Die Umgebung von Mühlhausen ist wasserreich, und die Kopfweide ist als Wasser liebender Baum ein typischer Bewohner. Das Holz des Weidenstammes ist sehr weich, und kann unter der Last der Äste auseinanderbrechen. Zum Erhalt der Bäume müssen sie deshalb regelmäßig beschnitten, eben fachmännisch geschneitelt werden. Wenn man die dickeren Äste auf etwa 2 – 3 m eingekürzt und tief genug in den Boden eingräbt,

schlagen sie Wurzeln und treiben im Sommer aus. Der Buchhaltung von Karl-Heinz Albrecht zufolge sind so im Lauf der Jahre 450 Weiden gepflanzt worden. Wenn man einige Jahr später mit dem Rad durch das Naturschutzgebiet Ülzener Heide Mühlhauser Mark fährt, kann man an seiner Arbeit freuen: Diese wunderschöne Weide hab ich gepflanzt.

Ein Ziel der Arbeiten beim Tag der Weide ist die Landschaftspflege, ein anderes, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Bäume entziehen der Luft CO₂ und geben Sauerstoff ab. Je mehr Bäume gepflanzt und erhalten werden, desto mehr CO₂ wird der Luft entzogen. Nach einer Faustformel entziehen die gepflanzten Weiden 22000 Kilogramm pro Jahr. Nicht allzu viel, aber immerhin genug, um den CO₂-Ausstoß von 11 Flugreisen zu kompensieren.



Vor etwas mehr als zwei Jahren konnte der ADFC die Verwaltung der Stadt Unna dazu bewegen, die finanziellen Voraussetzungen für die Teilnahme am „Stadtradeln“ zu erbringen. Während drei Wochen in Mai und Juni 2015 fand dieser bundesweite Wettbewerb in Unna zum zweiten Mal statt.

Das Ziel ist, möglichst viele Strecken mit dem Rad statt mit dem Auto zurückzulegen und damit CO₂-Emissionen einzusparen. Das Klima-Bündnis errechnete für Unna eine Menge von 28000 Kilogramm. Wieder nicht allzu viel, aber eine Kompensation für 14 Flugreisen. Nach der Statistik liegt der durchschnittliche CO₂-Ausstoß pro Bundesbürger bei 10 Tonnen pro Jahr. Der Weltklimarat hat errechnet, dass zum Erreichen des Klimazieles von weniger als 2°C Erderwärmung pro Bürger nicht mehr als 2 Tonnen emittiert werden dürfen.

Wenn man bedenkt, dass allein das Kohlekraftwerk Bergkamen Heil eigenen Angaben zufolge 3,15 Mio. Tonnen pro Jahr ausstößt (Zahl für 2011), wird klar, dass wesentliche Maßnahmen auf dem Weg dahin vor allem die Stilllegungen der Kohlekraftwerke sind. Allerdings ist auch jeder Einzelne gehalten, in seinem Be-



reich weniger CO₂ zu produzieren. Der Verkehr verursacht ein Fünftel der CO₂-Emissionen. Auch im persönlichen Modal Split müsste demnach jeder versuchen, seinen Anteil am motorisierten Individualverkehr (MIV) zu minimieren. Der Urlaubsflug müsste dadurch klimaneutral werden, dass man Zertifikate kauft, mit denen Wälder aufgeforstet werden. Eine andere Maßnahme wäre, die Öl- und Gasheizung abzustellen und stattdessen mit dem Holz zu heizen, das beim „Tag der Weide“ reichlich anfällt.

Michael Richter



Einer der erfolgreichsten Radsport Vereine in Deutschland: Rad-Sport-Verein Unna 1968 e.V.

Seit 48 Jahren fahren die Radsportler der RSV Unna 1968 e.V. große Erfolge ein. Einen Großteil dieser Erfolge werden durch die Nachwuchssportler errungen. In der Ausbildung talentierter Nachwuchsfahrer gehört



der RSV zu den Top-Vereinen des Bundes Deutscher Radfahrer. Diese Jugendarbeit wird von einem ehrenamtlichen Trainer, dem RSV Vorstand und den Eltern der Sportler und Sportlerinnen durchgeführt. Eigentlich grenzt das schon an ein Wunder. Der Unnaer Radsport hat im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen keine geeigneten Trainingsstätten und muss auf öffentlichen Straßen trainieren. Die großartigen Trainingsbedingungen der Region mit dem flachen Münsterland und den Bergen des Sauerlandes aber bieten sehr gute Voraussetzungen für ein systematisches Training. Sicherlich ein Grund dafür, dass

die jungen Sportler in den letzten Jahrzehnten über 1500 Siege errangen. Mehrere Welt und Europameister, 30 Deutsche Meister und über 40 weitere DM Medaillen, dazu über 300 Westfalen- und NRW- Meistertitel sind die

stolze Bilanz des Unnaer Rad-Sport-Vereins. Zweimal gewann der RSV Unna die „Champions Wertung“ des Bundes Deutscher Radfahrer als erfolgreichster Radsport Nachwuchs-Verein Deutschlands.

Die großen Radrennen, die in den letzten Jahrzehnten bis zu 30.000 Zuschauer an die Rennstrecke lockten (Osterradrennen/Unnaer Radnacht etc.), und die bisher 5 ausgetragenen Deutschen Jugendmeisterschaften haben mit dazu beigetragen, dass sich hoffnungsvolle Talente beim RSV anmelden. Eine Rad-Touren Abteilung rundet das Radsport Angebot des Rad-Sport-Vereins Unna 1968 e.V. ab.



Die Weltmeister des RSV Unna Charlotte Becker und Lucas Liß



Die Winterbahnmeister 2016 und Deutschen Jugendmeister des RSV Unna Franzi Koch und Felix Hapke



Das aktuelle Renn-Team des RSV Unna

Das Jahr 2016 begann hoffnungsvoll, denn mit Franziska Koch holte eine Jugend-Nationalfahrerin am 10. Januar den 1. DM-Titel des neuen Jahres.

www.rsv-unna.de



Die Karte, die Wünsche erfüllt:
SparkassenCard PLUS



Für die etwas größeren Wünsche: mit der SparkassenCard PLUS erhalten Sie einen persönlichen Kreditrahmen, über den Sie ganz nach Ihren Wünschen verfügen können. Der Unterschied zu Ihrer SparkassenCard: Der Kaufbetrag wird nicht sofort von Ihrem Girokonto abgebucht, sondern Sie zahlen monatlich ganz bequem und automatisch in Raten. Nutzen Sie die Karte überall dort, wo Kartenzahlung möglich ist und Sie das Maestro-Zeichen sehen. www.sparkasse-unnakamen.de



Die Tour ins Blaue

Interview mit dem Tourenleiter Klaus Peters

Keine andere Veranstaltungsform des ADFC erfreut sich eines so großen Zulaufs wie die geführten Radtouren. Der Erfolg dieser Touren steht und fällt mit engagierten und kompetenten, ehrenamtlichen Tourenleiterinnen und -leitern. Zu ihren Aufgaben zählt: Ideen für interessante Routen entwickeln, geeignete Strecken planen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen und informieren, die Gruppe führen und zusammenhalten, bei Pannen oder Stürzen helfen und einig mehr.

Deshalb wollen wir diese Menschen in der Fahrradzeitung würdigen, indem wir sie in den kommenden Ausgaben näher vorstellen. Heute: **Klaus Peters**

- Alter: 61 Jahre jung, • Wohnort: Unna
- Tour: „Fahrt ins Blaue“, jeden 1. Sonntag im Monat von Januar bis Dezember.
- Startpunkt: Umweltberatungszentrum Unna am Rathaus.
- Besonderheit: Die Mitfahrenden entscheiden erst unmittelbar vor Tourbeginn über die Route bzw. das Ziel der Fahrt.



Fahrrad: Klaus, du bietest mit der „Fahrt ins Blaue“ das sicherlich am längsten existierende Tourenangebot in Unna an. Seit wann machst du diese Fahrt?

Klaus: Seit Januar 2002. Die erste Tour startete bei Schnee und Glatteis mit 3 Personen mit dem Ziel Hemmerde. Wir waren froh, bei klirrender Kälte auf dem Rückweg beim Bäcker in Kamen-Heeren einkehren zu können. Bei der nächsten Tour im Februar waren wir schon 15 Radbegeisterte. Bei schönstem Sonnenschein ging es zum Horstmarer See, wo sogar der Terrassenkiosk geöffnet hatte.

Fahrrad: Also gehst du in das 14. Jahr mit deinem Tourenangebot. Das ist ja bemerkenswert! Ist die Tour eigentlich

überhaupt schon mal ausgefallen. Du fährst ja das ganze Jahr über.

Klaus: Die Tour ist witterungsbedingt nur viermal ausgefallen. Das ist doch beachtlich wenig.

Fahrrad: Der lange Zeitraum, diese Tour anzubieten, ist ungewöhnlich. Was motiviert dich, Monat für Monat mit anderen auf Tour in die nähere Umgebung Unnas zu gehen?

Klaus: Durch mein Tourenangebot sind viele Menschen dazu ermuntert worden, selbst ihre nähere Umgebung zu erkunden und das Fahrrad als Verkehrsmittel mehr in den Alltag zu integrieren. Das motiviert mich immer wieder, auch schon ein zufriedenes „Danke schön“ nach einer Tour bedeutet mir viel.

FahRad: Deine Tour ist ja ein absoluter „Klassiker“. Wie lange möchtest du noch weitermachen?

Klaus: Als ich anfing, war gar nicht geplant, die Tour über einen solch langen Zeitraum anzubieten. Aber da mir alles sehr viel Spaß macht, denke ich nicht daran, aufzuhören. Die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen auch zum „Weitermachen“ entscheidend bei.

FahRad: Klaus, danke für das Gespräch und weiterhin viele schöne Touren in Unnas reizvolle Umgebung!

Die nächsten Touren finden statt am
1. Mai, 5. Juni, 3. Juli und 7. August
immer um 10:30 Uhr ab UBZ Unna.



**Jetzt den
Energiespar-
Shop besuchen!**

www.shop.sw-unna.de

Danke Stadtwerke!

istock: Lisa Gajme

Ihr 4 Sterne Hotel im Herzen von Unna



wo Gäste zu Freunden werden.



99 modern eingerichtete Zimmer | 9 Veranstaltungsräume bis 300 Personen |
Bistro - Restaurant Camillo | Panorama Wintergarten | Wintergarten |
Sonnenterrasse zum Entspannen | Riepe Party Rent | Event - Terrasse

Unser Haus bietet den idealen Rahmen für Hochzeiten, Geburtstage, Empfänge,
Taufen, Konferenzen, Tagungen und viele, individuelle Events bis 300 Personen....

Kennen Sie schon unsere neue Eventterrasse für den ganz besonderen Anlass
über den Dächern von Unna?

Wir beraten Sie gern!

Weitere Informationen unter: www.riepe.com



Ihre Gastgeber: Familie Riepe
und Alexandra und Marc Lobert mit Team



Ringhotel Katharinen Hof | Bahnhofstraße 49 | 59423 Unna | Phone: 02303-9200
Fax 02303-920444 | katharinenhof@riepe.com | www.riepe.com

Sternfahrt zum ADFC-Sommerfest in Schwerte

In diesem Jahr am 3. Juli ist das Ziel der Sternfahrt des ADFC Kreisverbandes Unna die Stadt Schwerte. Der Treffpunkt ist das direkt an der Ruhr gelegene Bootshaus des Kanu- und Surf-Vereins in der wohl kürzesten Straße der Stadt, der Detlef-Lewe-Straße 1.

Die Schwerter ADFC-Gruppe freut sich schon auf den Besuch der Radler aus dem ganzen Kreis, auf Spiel und Spaß und die Gelegenheit zum Austausch. Ab 12:00 Uhr werden die Radler entweder im Garten oder, bei schlechten Wetter, im Bootshaus erwartet. Die nette Wirtin Gisela Becker, die uns Schwerter Radfahrer gerne bei den monatlichen Sitzungen im Vereinsheim kulinarisch verwöhnt, bietet zu günstigen Preisen kühle Getränke, Salate, Würstchen und Vegetarisches vom Grill. Auch ein Kuchenbuffet ist geplant. Das Glücksrad kann dann auch wieder gedreht werden und große

und kleine Geschenke, Witziges und Nützliches, können wie im vorletzten Jahr in Unna-Billmerich erbeutet werden.

Um 15 Uhr laden die Schwerter dann alle Gäste zu einer kleinen Entdeckungstour durch Schwerte ein. Dabei geht es an der Kanuslalomstrecke vorbei zur Rohrmeisterei und über den Schwerter Markt an der St. Viktor Kirche vorbei durch die Altstadt wieder zurück zur Ruhr.

Hier besteht die Möglichkeit mal in das erfrischende Nass der Ruhr zu springen. Also Badekleidung mitbringen. Und wer keine Lust hat danach nach Hause zu radeln, der kann in Schwerte auch sehr preiswert übernachten! Auf dem Gelände des Kanu- und Surf-Vereins kostet das Zelten pro Person 6 Euro, plus ein Euro für das Zelt.

Übrigens: Namensgeber der Straße war der erfolgreichste Sportler des Vereins: Detlef Lewe – Weltmeister und Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele 1968.



Rad-Highlights in und um den Kreis Unna

● E-BIKE-Festival Dortmund

Vom 15. April bis zum 17. April 2016 findet in Dortmund zum ersten Mal das E-Bike-Festival statt. Etwa 100 Aussteller präsentieren ihre Produkte rund um die Reinoldikirche. Neben einem Bühnenprogramm, Fahrtechnikseminaren und Workshops werden auch Radfahrevents wie z. B. ein E-Bike-Rennen, Nightsprint, Hillclimb und geführte E-Bike-Touren angeboten. Das Festival-Programm findet man unter der URL

ebike-festival.org

15. – 17.04.

● Stadtradeln Unna

Vom 14. Mai bis zum 3. Juni 2016 beteiligt sich Unna zum dritten Mal am kommunalen Wettkampf um die meisten Fahrradkilometer. Nach der sehr erfolgreichen Erstteilnahme im Jahr 2014 und einer spektakulären Steigerung im letzten Jahr erhoffen Stadt Unna, Citywerbering und ADFC Unna auf eine nochmalige Erhöhung der Teilnehmer- und Teamanmeldezahlen.

www.stadtradeln.de

14.05. – 03.06.

● Radsternfahrt Dortmund

Am 19. Juni 2016 gibt es wieder eine große Fahrradsternfahrt in Dortmund. Start und Ende der Hauptroute wird in diesem Jahr der Platz an der Petri-Kirche Kampstraße/Katharinenstraße sein. Auch aus dem Kreis Unna werden wieder mehrere Zubringertouren angeboten werden, die auf den Internetseiten des Kreisverbandes und des Veranstalters bekanntgegeben werden.

fahrradsternfahrtdortmund.wordpress.com

19.06.

● Sattel-Fest Hamm-Soest

Das 11. Sattel-Fest zwischen Hamm und Soest wird in diesem Jahr am 24. Juli stattfinden. Von Unna aus startet eine Zubringertour um 10:30 Uhr vor dem Umweltberatungszentrum. Aktuelle Informationen findet man auf der folgenden Internetseite:

www.sattel-fest.com

24.07.

● radKULT(O)UR

Nach einem Jahr Pause findet am 18. September 2016 in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr die dritte radKULT(O)UR im Kreis Unna statt. Auf autofreien Wegen ist entspanntes Radeln zwischen Bönen, Kamen, Lünen und Unna angesagt. An den Ankerpunkten gibt es jeweils ein buntes Programm für die ganze Familie. Auch der ADFC wird mit Informationen, Fahrradbörsen und Spielen zum Programm beitragen.

www.radkultour-kreis-unna.de

18.09.

Rad fahren wie Gott in Holland



Hovenring

ADFC-Aktive erfahren beispielhafte Fahrradinfrastruktur in den Niederlanden

Zehn Aktive aus fünf Kreiskommunen beteiligten sich vier Tage lang an der Fahrradexkursion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Kreisverband Unna e.V. (ADFC) durch die Niederlande und brachten viele neue Erkenntnisse über die Fahrradinfrastruktur mit in den Kreis Unna.

Die Bereisung, die in dieser Form erstmalig vom ADFC Kreisverband angeboten wurde, führte die Teilnehmer über Zwolle, Utrecht und Eindhoven nach Venlo. Dabei legten die Teilnehmer einen Großteil der Strecke (ca. 350 km) mit dem Rad zurück. Vor Ort wurden sie von örtlichen Vertretern des Fietsersbond, eine dem ADFC vergleichbare Radfahrerlobborganisation, empfangen und bewirtet.

Alle zwei Jahre zeichnet der Fietsersbond die fahrradfreundlichste Stadt in

den Niederlanden aus. Dass Zwolle diesen Titel im letzten Jahr zurecht erhalten hatte, konnten die Teilnehmer auf einer Radtour durch die Stadt "erfahren". Auf der Tour bewunderten die Teilnehmer die breiten und hellen Radunterführungen, die ein schnelles, sicheres und kreuzungsfreies Fortkommen auf dem Rad ermöglichen. Auf einem Fietsnelweg, in der Ausstattung vergleichbar mit dem in NRW geplanten RS1, wurden sie auf die Sensor-Beleuchtung aufmerksam gemacht, die LED-Lampen beim Vorbeifahren der Radfahrer automatisch anschalten. Regensensoren und Induktionsschleifen sorgen an Ampeln dafür, dass bei schlechtem Wetter die Wartezeit für die Radler besonders kurz ist. Einmalig in der Welt ist die Fietsrotonde. Die Fietsrotonde ist ein Kreisverkehr für Radfahrer,

der den Radfahrern an einer Kreuzung eines Radweges mit einer stark befahrenen Straße Vorrang vor dem Autoverkehr ermöglicht.

„Zwolle hat einen Radverkehrsanteil von 50% und einen PKW-Anteil von 35%“, dies teilte den Teilnehmern Willem Bosch mit, der in Zwolle für die Radverkehrsförderung zuständig ist. Zwolle ist 'Fietsstad 2014' geworden, weil seit 40 Jahren der Radverkehr stark gefördert wurde und dies von Verwaltung und Politik getragen wurde. Die Exkursionsteilnehmer erfuhren aus seinem Mund auch, dass für den Bau von Fahrradinfrastruktur in Zwolle auch Gelder aus dem Straßenbau verwendet wurden, da die Förderung des Radverkehrs gleichzeitig auch einen flüssigen PKW-Verkehr ermöglicht.

In Utrecht stand das Thema Radparken im Vordergrund. Um den Utrechter Hauptbahnhof "Utrecht Centraal Station" herum parken täglich 20.000 Fahrräder. Um die Radparksituation zu verbessern, wird derzeit das größte Fahrradparkhaus der Welt gebaut. Es soll 12.500 Fahrräder beherbergen. Ein kleineres an der Ostseite des Bahnhofes bereits fertiggestell-



Das Fahrrad-Parkhaus in Utrecht

tes Parkhaus (5000 Stellplätze) konnten die Teilnehmer besichtigen. Mit einer Chipkarte, die auch für den öffentlichen Nahverkehr genutzt wird, kann man das bewachte Parkhaus rund um die Uhr nutzen. Die Chipkarte kann man über das Internet aufladen. Das Fahrradparken ist hier für die ersten 24 Stunden kostenlos, danach kostet es 1,25 € pro Tag. Ein Jahresabonnement ist für 75 € zu haben. Auch Mieträder kann man in der Station erhalten. In der Radstation kann man sein Fahrrad auch reparieren lassen. Wenn man sein Rad bis 10:00 Uhr gebracht hat, wird garantiert, dass es bis 16:00 Uhr repariert wird. Ansonsten wird ein kostenloses Leihrad gestellt. Eine Wegweisung



innerhalb des Parkhauses zeigt den Nutzern, wo im Parkhaus noch freie Stellplätze vorhanden sind. Gezielte Farbgebungen in den einzelnen Etagen erleichtern die Orientierung. Aus dem oberen Stockwerk gelangt man direkt zu den Bahnsteigen des Hauptbahnhofes. Die Unterhaltskosten tragen zu gleichen Teilen die holländische Bahn, die Stadt Utrecht und die Provinz Utrecht.

Am dritten Etappentag war das Ziel der Hovenring von Eindhoven. Der Hovenring ist eine mit Seilen an einem 70 m hohen Pylon aufgehängte kreisförmige Brücke für Radfahrer über einer Kreuzung zweier sehr stark befahrener Straßen. Der früher existierende Kreisverkehr konnte die notwendige Kapazität nicht mehr aufnehmen. Der Umbau kostete 11 Millionen Euro und wurde zu 60% von der Europäischen Union finanziert. Eröffnet wurde der schwebende Kreisverkehr für Radfahrer im Jahr 2012.

„Mit dem Fahrrad in den Niederlanden zu fahren, macht großen Spaß. Es wird sehr schnell Rad gefahren und die Autofahrer nehmen große Rücksicht auf die Radfahrer“, meint Werner Wülfing, der als Vorsitzender des ADFC Unna die Idee zu dieser Radreise hatte, „durch die Breite



Ein Papierkorb für Radfahrende

der Radwege und die weitgehende Asphaltierung kommt man flott voran, so dass die Tagesetappen von 70 bis 100 km auch mit Gepäck gut zu schaffen sind.“ Die Bereisung zeigte den Mitfahrenden deutlich, wie hoch das Potential des Radverkehrs sein kann, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

Da das Interesse an dieser Exkursion unter den Aktiven im Kreisverband sehr groß war, ist eine vergleichbare Tour auch in diesem Jahr geplant. Vom 1. bis zum 4. Oktober 2016 sollen 270 Kilometer durch die Niederlande zurückgelegt werden und fahrradpolitische Highlights besichtigt werden. Die erste Übernachtung wird in



Die 2006 eröffnete Nescio-Brücke bei Amsterdam

Nuener stattfinden. Hier wurde im Jahre 2015 der Van Gogh-Radweg eröffnet. Ein Teil des Radweges wurde mit einer lichtempfindlichen Farbe beschichtet, die tagsüber Lichtenergie aufnimmt und nachts nach Motiven des Van Gogh-Bildes "Sternennacht" leuchtet.

Am folgenden Tag folgen die Teilnehmer Van Goghs Spuren in Richtung Breda. Ein kleiner Umweg ermöglicht wie im letzten Jahr die Befahrung des Hovenrings. In Rotterdam fahren wir durch den Beneluxtunnel. Der Tunnel besteht aus insgesamt fünf Röhren. Eine Tunnelröhre ist dem Radverkehr vorbehalten. Über die Erasmusbrücke überqueren die Tourteilnehmer die Nieuwe Maas, einen Hauptstrom im Rhein-Maas-Delta.

Die dritte Etappe führt nach Amsterdam. Hier durchfahren wir unter anderem den im letzten Jahr in Betrieb genommenen Fahrradunnel unter dem Hauptbahnhof Amsterdam Centraal. Am letzten Tag fahren wir über die imposante Nescio-brug, die den Amsterdam-Rhein-Kanal überspannt. Die Nescio-Brücke ist mit 780 m eine der längsten Fahrrad- und Fußgängerbrücken der Welt. Die Schlussetappe hat Amersfort zum Ziel. Von hier bringt uns der Zug nach Unna zurück.

Werner Wülfig

Weitere Fotos von der Tour 2015:

www.adfc-nrw.de/df952982.1



Tourgruppe auf dem Fietssnelweg (Radschnellweg) 35



Hovenring



Kreuzungsfreier Radverkehr durch Unterführungen in Zwolle

WEST LOTTO



NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

Ein Teil von dir.

WDR 4

NRWRADTOUR

2016



14. bis 17. Juli 2016

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 16.03.2016 in
jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter www.nrw-radtour.de



ADFC Bönen

*Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben):
Bahnhofsvorplatz*

Sprecher:

Udo Damm, Tel.: 02383 / 50550,

Norbert Henze, Tel.: 02383 / 3523

www.adfc-boenen.de

Radlerstammtisch

Erster Mittwoch im Monat, 19:00 – 21:00 Uhr, Gaststätte Rhodos (ehem. Haus Kreuzt), Kletterpoth 91, Bönen

März

Samstag, 19.03., 14:00 Uhr, Länge ca. 30 km

April

Samstag, 02.04., 14:00 Uhr, Länge ca. 30 km

Samstag, 16.04. 14:00 Uhr, Länge ca. 30 km

Sonntag, 24.04., 10:00 Uhr, Länge ca. 50 km

Samstag, 30.04., 14:00 Uhr, Länge ca. 30 km

Mai

Samstag, 14.05., 14:00 Uhr, Länge ca. 30 km

Sonntag, 22.05., 10:00 Uhr, Länge ca. 50 km

Guten-Morgen-Tour

Jeden Dienstag im Monat ab dem 19. Apr. bis 11. Okt. (nicht an Feiertagen)

10:00 Uhr ab Bahnhofsvorplatz, Länge ca. 20 km

Guten-Abend-Tour

Jeden Donnerstag im Monat ab dem 21 Apr. bis 13. Okt. (nicht an Feiertagen) 17:00 Uhr ab

Bahnhofsvorplatz, Länge ca. 20 km

Donnerstag, 26.05. – Dienstag, 27.05.

Ruhrtalradweg von Winterberg bis Duisburg

Leitung und Ansprechpartner: Norbert Henze, Tel. 02383 / 3523

Samstag 28.05. 14:00 Uhr, Länge ca. 30 km

Juni

Samstag, 11.06., 14:00 Uhr, Länge ca. 30 km

Sonntag, 19.06., 10:00 Uhr, Länge ca. 50 km

Samstag, 25.06., 14:00 Uhr, Länge ca. 30 km

Juli

Samstag, 09.07., 14:00 Uhr, Länge ca. 30 km

Sonntag, 17.07., 10:00 Uhr, Länge ca. 60 km

Samstag, 23.07., 10:00 Uhr, Länge ca. 30 km

ADFC Fröndenberg

*Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben):
Rathaus 2 Fröndenberg*

Sprecher: Reimund Knoblauch,

Tel.: 02373 / 70174, www.adfc-froendenberg.de

Seniorentouren

Dienstags (ab 01.03.) alle zwei Wochen, Start am Rathaus 2, Fröndenberg, um 10:00 Uhr; Tourziele werden ca. 1 Woche über E-Mail-Verteiler und Presse bekanntgegeben.

Mittwochstouren

ab 06.04. 2016, 18:00 – 20:00 Uhr, Rathaus 2

ab 07.09. 2016, 17:00 – 19:00 Uhr, Rathaus 2

Radlertreff

Erster und dritter Montag im Monat, 19:00 – 21:00 Uhr, Gasthaus „Zum Knecht“, Graf-Adolf-Str. 35b

Tourleitung:

Mechthild Axmann

(Tel.: 02304 / 80461, m-axmann@t-online.de),

Rita Zander

(Tel.: 02373 / 14426, kirsten_zander@gmx.de)

März

Sonntag, 06.03.2016, 11:00 Uhr

Neheim über Voßwinkel

Tourleitung: Rita Zander, Länge: 45 km, leicht

Sonntag, 20.03.2016, 11:00 Uhr

Ergste Schwarzwaldstuben

Tourleitung: Rita Zander

Länge: 50 km, schwierig

Sonntag, 03.04.2016

Bergkamen/Balkanrestaurant Split

Tourleitung: Wolfgang Kuschel

Länge: 65 km, schwierig

April

Sonntag, 17.04.2016

Dortmunder Flughafen und Umland

Tourleitung: Ulla Stachowiak

Länge: 60 km, schwierig

Samstag, 30.04.2016

Lünen Drahteselmarkt und Lippeauen

Tourleitung: Mechthild Axmann

Länge: 70 km, schwierig

Mai

Samstag, 07.05.2016

Drahteselmarkt Unna, über Kluse und Werl

Tourleitung: Mechthild Axmann

Länge: 50 km, schwierig

Sonntag, 22.05.2016

Brauhaus Wilshaus

Tourleitung: Wolfgang Kuschel

Länge: 75 km, schwierig

Freitag, 27.05.2016

Mehrtagestour zur Partnerstadt Hartha zum Froschbrunnenfest

Tourleitung: Eckhard Overbeck

ca. 9 Tage, ca. 50 km pro Tag

Juni

Sonntag, 12.06.2016

Ruhr-Lenne-Achter

Tourleitung: N. N., Länge: 80 km, schwierig

Sonntag 26.06.2016

Zeche Waltrop über Preußenhafen und Lünen

Tourleitung: Wolfgang Kuschel

Länge: 100 km, schwer



Inh. Eicken Schneidersmann
Hotel Haus Ruhrbrücke

Ruhrstraße 20

58730 Fröndenberg/Ruhr

Telefon: 0 23 73 / 7 21 69

Telefax: 0 23 73 / 7 02 83

www.hotel-haus-ruhrbruecke.de

info@hotel-haus-ruhrbruecke.de

Essen vom heißen Stein
Gesellschaftsräume
gemütliche Hotelzimmer
großer Biergarten
Partyservice

Sonntagmittag

Buffet "Omas Küche lebt"

Erwachsene 14,90 €

Donnerstagabend

Schnitzelbuffet und mehr

Erwachsene 13,40 €

Neu - jeden Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr

Steinzeitparty

100 g Rindersteak

100 g Schweinesteak

100 g Hähnchenbrust

vom heißen Stein

15,60 € pro Person

Jeden dritten Montag im Monat treffen sich um 19 Uhr die Radfreunde zum Radlerstammtisch.

Touren & Termine

Juli

Mittwoch, 13.07. – Donnerstag, 14.07.2016

Zweitages tour: mit der Bahn nach Vohwinkel, über Kohlenbahntrasse nach Hattingen (Übernachtung), Ruhrtalradweg zurück

Tourleitung: Wolfgang Kuschel

Länge: 120 km, schwer; Teilnehmerzahl 12

Sonntag 24.07.2016

Sattel-Fest Hamm – Soest

Tourleitung: Wolfgang Kuschel

Länge: 75 km, schwierig

ADFC Holzwickede

*Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben):
Marktplatz Holzwickede*

Sprecherinnen:

Christiane Riehl, Tel.: 02301 / 943735

Anja Hollmeier, Tel.: 02301 / 9468700

www.adfc-holzwickede.de

Radlerstammtisch

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 18:00–20:00 Uhr,
Ratskeller, Allee 5

Feierabendtouren

Jeden 2. – 4./5. Mittwoch im Monat

18:00 – 20:00 Uhr, 20 – 30 km rund um Holzwickede

April

Sonntag, 24.04.2016, 10:00 Uhr

Lenne-Achter, Teilstück

Tourleitung: Rolf Bökenfeld

Mai

Sonntag, 22.05.2016, 09:00 Uhr

Auf der Bahntrasse Wuppertal-Witten

Tourleitung: Uli Lohenstein

Anmeldung erforderlich!

Juni

So, 12. Juni 2016, 09:00 Uhr

Zum Klostercafe Kirchwelver

Tourleitung: Peter Strobel

ADFC Kamen/Bergkamen

*Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben):
Brunnen am Marktplatz Kamen*

Sprecher: Heinrich Kissing, Tel.: 0171 33 333 60, www.adfc-kamen.de

Radlertreff: Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr; Gaststätte Kronenstübchen, Nordstr. 49, Kamen

April

Sonntag, 10.04., 10:00 Uhr, Brunnen am Markt, 2.

Treffpunkt: Bergkamen, Ampel bei Röttger, 10:20 Uhr

Tour rund um Werne

50 km, Tourleiter: Uwe Gillmeister, Tel. 0171 626 4556

Mittwoch, 13.04., 10:00 Uhr, Brunnen am Markt

Frühstück* & Tour:

***Über die alte Bahntrasse nach Welver**

Tourleiter: Ulrich Schoppohl, Tel. 0176 5293 5171;

55 km

Mittwoch, 20.04., 14:00 Uhr, Brunnen am Markt

Brigittes fröhliche Kaffeefahrt

Tourleiterin: Brigitte Schröder, Tel. 0177 197 8324;

40 km

Sonntag, 24.04., 09:00 Uhr, Brunnen am Markt

Tour rund um den Möhnesee

Tourleiter: Uwe Gillmeister, Tel. 0171 6264556;

80 km; *Mit dem Zug zurück nach Unna

Mai

Mittwoch, 04.05., 14:00 Uhr, Brunnen am Markt

Westliche und östliche Lippeauen

Tourleiter: Martin Werner, Tel. 02389 45537; 45 km

Sonntag, 08.05., 10:00 Uhr, Brunnen am Markt

Über den Phoenix-See zur Emscherquelle

Tourleiter: Dieter Brinkmann, Tel. 0179 677 0202;

65 km

Mittwoch, 11.05., 10:00 Uhr, Brunnen am Markt, 2.

Treffpunkt am Rathaus Bergkamen, 10:30 Uhr

Frühstück* & Tour:

Über den Cappenberger See nach Werne

Tourleiter: Reiner Angelkort, Tel. 0175 5922236; 45 km

Mittwoch, 18.05., 14:00 Uhr, Brunnen am Markt

Rund um Bönen

Tourleiter: Dieter Brinkmann, Tel 0179 677 0202;

40 km

Sonntag, 22.05., 10:00 Uhr, Brunnen am Markt

Rund um Unna

Tourleiter: Ulrich Lenz, Tel. 02307 30040; 35 km

Montag, 19. – Dienstag 20.05., 08:45 Uhr, Bahnhof

Kamen

Zweitages tour:

Nach Gimfte in das Kaffeedorf der Münsteraner

Tourleitung und Anmeldung**: Dirk Eppmann, *Tel.

0176 4773 5978; Gesamtlänge: ca. 120 km

Juni

Mittwoch, 08.06., 10:00 Uhr, Brunnen am Markt

Frühstück* & Tour:

Wasser, Dampf, Kohle und Salz

Tourleiter: Ulrich Schoppohl, Tel. 0176 5293 5171,

25 km

Sonntag, 12.06., 10:00 Uhr, Brunnen am Markt

Spargel- und Erdbeertour

Tourleiter: Jürgen Hinze, Tel. 0163 924 6834; 45 km

Mittwoch, 15.06., 14:00 Uhr, Brunnen am Markt

Entlang der Körne nach Scharnhorst (zurück über Lanstrop)

Tourleiter: Reiner Angelkort, Tel. 0175 592 2236;

35 km

Mittwoch, 22.06., 14:00 Uhr, Brunnen am Markt

Lüner Lippeauen

Tourleiter: Rolf Lange, Tel. 0172 235 1401; 40 km

Sonntag, 26.06., 10:00 Uhr, Brunnen am Markt; 2.

Treffpunkt Bergkamen, Bedarfsampel bei Röttger,

10:20 Uhr

Über Werne nach Lüdinghausen

Tourleiterin: Brigitte Schröder, Tel. 0177 1978 324;

70 km

Dienstag, 28.06. – Montag, 04.07.

Siebtages tour:

Entlang der Mosel von Trier nach Koblenz

Tourleitung, Information und Anmeldung** (bis

31.01.): *Ulrich Schoppohl, Tel. 0176 5293 5171;

Gesamtlänge: 198 km

Mittwoch, 29.06., 14:00 Uhr, Brunnen am Markt

Rund um Kamen

Tourleiter: Gerd Grosser, Tel. 0157 7581 9363; 35 km

Juli

Sonntag, 03.07., 09:15 Uhr, Bahnhof Kamen

Von Paderborn nach Kamen

Anreise mit dem Zug ab Kamen; Tourleiter und

Anmeldung**: Heinrich Kissing, Tel. 0171 3333 360;

99 km

Sonntag, 10.07., 10:00 Uhr, Brunnen am Markt; 2.

Treffpunkt Bergkamen, Bedarfsampel bei Röttger,

10:20 Uhr

Nach Oberwerries zur Lippefähre

Tourleiter: Martin Werner, Tel. 02389 45537; 65 km

Mittwoch, 13.07., 10:00 Uhr, Brunnen am Markt

Frühstück* & Tour:

Datteln Kanaldreieck, Olfen, Selm, Cappenberg

Tourleiter: Rolf Lange, Tel. 0172 235 1401; 75 km

Mittwoch, 20.07., 14:00 Uhr, Brunnen am Markt

Brigitte's fröhliche Kaffeefahrt

Tourleiterin: Brigitte Schröder, Tel. 0177 1978 324;

40 km

Mittwoch, 27.07., 14:00 Uhr, Brunnen am Markt; 2.

Treffpunkt Bergkamen, Ampel bei Röttger, 14:20 Uhr

Blickpunkt Adener Höhe

Tourleiter: Dirk Eppmann, Tel. 0176 4773 5978; 40 km

Sonntag, 31.07., 09:00 Uhr, Brunnen am Markt

Zur Floßfahrt nach Olfen

Tourleiter und Anmeldung**: Ulrich Schoppohl,

*Tel. 0176 5293 5171; 70 km

** Frühstück ab 09:00 Uhr im Café Familienbande, Bahnhofstr. 46*

*** Anmeldung zwecks Organisation unbedingt erforderlich.*

Sprecher: Hans-Jürgen Heidenreich, Tel.: 02306 / 963103; Reinhard Koch, Tel.: 02306 / 63600;
www.adfc-luenen.de

Nachmittagstouren

Jeden 3. Dienstag im Monat von Apr. bis Sep.,
17:00 Uhr ab Marktplatz, Lünen-Mitte, 25–30 km
Tourleitung: Theo Freihold, Tel. 0170 29677338

Tourenbeitrag für Nicht-ADFC-Mitglieder:

Wochenend- oder Feiertagstourentouren: 2 €; Dienstagstouren (Vor- oder Nachmittag): 1 €

Radlertreff

Jeden 2. Dienstag im Monat, AWO-Begegnungs-
stätte im Hauptbahnhof, Münsterstr., ab 19:00 Uhr

März

Sonntag, 13.03., 10:00 Lüntec/10:30 Uhr Willy-
Brandt-Platz

Eisb(r)echer-Tour

Leitung: Andreas Abels, Länge ~55 km

April

Sonntag, 10.04., 09:30 Uhr Lüntec/10:00 Uhr Willy-
Brandt-Platz

Durch den Dortmunder Nordosten

Leitung: Norbert Lanvermann; Länge ~70 km

Sonntag, 24.04., 10:30 Uhr Lüntec/11:00 Uhr Willy-
Brandt-Platz

Langschläfer-Tour zum Biker-Treff Nordkirchen

Leitung: Reinhard Koch, Länge ~43 km

Samstag, 30.04., 10:00 – 14:00 Uhr,

Lange Straße (Fußgängerzone)

11. Drahteselmarkt in Lünen

ADFC-Infostand (Alter Markt), Gebrauchträder und
vieles mehr.

Mai

Samstag, 08.05., 09:45 Uhr Willy-Brandt-Platz/10:15
Uhr Lüntec

Zum Phoenix-See III

Leitung: Norbert Lanvermann, Länge ~70 km

Freitag, 20.05., 15:30 Uhr, Hbh. Lünen

Lünen für Anfänger

Kooperation mit dem Multikulturellen Forum Lünen.
Radtour mit Geflüchteten und anderen.

Leitung: Norbert Lanvermann, Länge ~25 km

Guten-Morgen-Touren

Jeden 1. oder 2. Dienstag im Monat von Apr. bis Okt.,
10:00 Uhr ab Lüntec, Brambauer, 25–30 km

Tourleiterin: Ursel Kellmann, Tel.: 0231 / 875114

Radlerstammtisch Brambauer

Jeden 3. Montag im Monat, ab 19:00 Uhr, Gaststätte
Bürgerkrug, Ferdinandstr. 18, Brambauer

Sonntag, 22.05., 12:00 – 17:00 Uhr, Brambauer,
Waltroper Straße

Brami-Frühlingsfest

ADFC-Infostand nahe Wittekindschule

Donnerstag, 26.05. – Samstag, 28.05.

Boxenstopp-Route – Oldenburger Münsterland

Leitung: Reinhard Koch, Theo Freihold;
Tagesetappen 52–58 km; An- und Abfahrt von und
nach Cloppenburg mit Radanhänger; *Infos,
Anmeldung u. Anzahlung bis 31.03.: Tel. 02306
63600, reinhard.koch@unitybox.de; Kosten:
Radanhänger + 2 Ü/F/A im Hotel: 160 € (DZ) bzw. 180
€ (EZ); max. 15 Personen

Juni

Mittwoch, 01.06., 17:30 – ~20:30 Uhr, Lippekaskade,
Münsterstr.

Die Lünener Lippeaue „erfahren“

Kooperation mit der Ökostation Bergkamen (Veran-
stalter), mit Erläuterungen an den Stationen, ~8 km

Sonntag, 05.06., 10:00 Uhr Willy-Brandt-Platz

Wohnen in Lünen

Leitung: Leo Bögershausen, Länge ~40 km

Dienstag, 07.06. – Dienstag, 14.06.

Münster- und Emsland

Leitung: Norbert Lanvermann; von und nach Lünen
mit dem Rad; Tagesetappen 60–85 km; Anmeldung
bis 15.03 bei N. Lanvermann: Tel. 0173 2761881,
n.lanvermann@dokom.net; max. 12 Personen

fahr' Rad

Alles rund um 's Rad.

fahr' RAD
 Marktstraße 2b
 D- 44532 Lünen

Tel. +49(0)2306.22623
Fax. +49(0)2306.259616
Web. www.fahrrad-luenen.de

Öffnungszeiten: **Mo, Di, Mi** von 10:00 - 18:30 Uhr
Do, und Fr von 10:00 - 19:00 Uhr
Sa von 10:00 - 14:00 Uhr

Sonntag, 12.06., 10:00 Uhr Willy-Brandt-Platz/10:30 Uhr Lüntec

Spectaculum im Fredenbaum-Park

Leitung: Reinhard Koch, Länge ~35 km

Sonntag, 19.06., 11:00 Uhr Willy-Brandt-Platz/11:15 Uhr Lüntec

4. Sternfahrt durch Dortmund

Leitung Zubringertour: Jürgen Heidenreich, Reinhard Koch; Länge ~40 km; Start (13:00) und Ziel (15:00 Uhr) an Petrikirche, Do.-Mitte

26.06., 10:00 Uhr Willy-Brandt-Platz

Lüner Ecken entdecken

Familientour in Kooperation mit dem Lüner Anzeiger, mit Endveranstaltung; Ltg.: Reinhard Koch; ~20 km

Juli

Sonntag, 03.07.

ADFC-Kreis-Sternfahrt nach Schwerte

Sonntag, 10.07., 09:30 Uhr Lüntec/10:00 Uhr Willy-Brandt-Platz

Auf Umwegen zum Schloss Westerwinkel

Leitung: Theo Freihold, Länge ~60 km

Sonntag, 17.07., 10:00 Uhr Willy-Brandt-Platz/10:30 Uhr Lüntec

Zu historischen Straßenbahnen im Mooskamp

Leitung: Norbert Lanvermann; Länge ~50 km; mit Führung und Fahrt in historischer Straßenbahn, Anmeldung bis 12.06. bei *N. Lanvermann: Tel. 0173 2761881, n.lanvermann@dokom.net

Sonntag, 31.07., 09:30 Uhr Willy-Brandt-Platz/09:45 Uhr Lüntec

In die Hohe Mark auf den Waldbeerenberg

Leitung: Andreas Abels, Länge ~90 km

ADFC Schwerte

*Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben):
 Rohrmeisterei*

Sprecherin: Monika Rosenthal, Tel.: 02304 / 21241; www.adfc-schwerte.de

Feierabendtouren

Jeden Mittwoch, 18:00 Uhr,
 ab Rohrmeisterei

Radlertreff

Jeden 4. Montag im Monat, ab 18:00 Uhr, Bootshaus
 KVS e.V., Detlev-Lewe-Weg 1

März

Sonntag, 06.03.2016, 10:00 Uhr

Emscher-Radweg, Phoenix-See

Tourleiter: Horst Pallatzky, Länge: 45 km

Sonntag, 20.03.2016, 10:00 Uhr

Kemnader Stausee

Tourleiter: Bernd Kahl, Länge: 75 km

April

Sonntag, 03.04.2016, 10:00 Uhr;

2. Treffpunkt Schöne Flöte, Holzwickede

Sandbochumer Heide

Tourleiter: Horst Pallatzky;

Länge: 80 km (ab Schöne Föte: 54 km)

Touren & Termine

Sonntag, 17.04.2016, 10:00 Uhr

Seseke-Ost (Kamen-Bönen)

Tourleiter: Horst Pallatzky, Länge: 71 km

Mai

Sonntag, 01.05.2016, 10:00 Uhr

Landcafé Oase

Tourleiter: Harald Miehe; Länge: 74 km

Sonntag, 22.05.2016, 10:00 Uhr

Wasserschloss Dellwig

Tourleiterin: Horst Pallatzky, Länge: 60 km

Sonntag, 29.05.2016, 10:00 Uhr

Schloss Nordkirchen

Tourleiter: Horst Pallatzky, 116 km

Juni

Sonntag, 12.06.2016, 10:00 Uhr

Colani-Ei

Tourleiter: Horst Pallatzky; Länge: 78 km

Sonntag, 26.06.2016, 10:00 Uhr

Möhnesee-Sperrmauer

Tourleiter: Bernd Kahl, Länge: 102 km

Juli

Sonntag, 10.07.2016, 10:00 Uhr

Ümminger See

Tourleiter: Bernd Kahl, 74 km

Sonntag, 24.07.2016, 10:00 Uhr

Schloß Oberwerries

Tourleiter: Horst Pallatzky, 108 km

*Bei Rückfragen zu Touren: Horst Pallatzky,
Tel.: 02304/68601 (oder Presse beachten).*

ADFC Selm

*Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben):
Amtshaus Selm-Bork*

Sprecher: Christian Jänsch, Tel.: 02592 / 62654;
www.adfc-selm.de

Fahrradstammtisch: Jeweils am 1. Donnerstag im
Monat ab 18:00 Uhr, Gaststätte Suer, Ludgeristr. 90,
59379 Selm

März

Sonntag, 06.03.2016, Amtshaus Bork 10:00 Uhr

Selm – zwischen Schloss und See

Tourenleiter: Christian Jänsch

Länge: ca. 35 km, leichte Tour

Sonntag, 20.03.2016, Amtshaus Bork 10:00 Uhr

Bergbaugeschichte im östlichen Ruhrgebiet

Tourenleiter: Christian Jänsch

Länge: ca. 60 km, mittelschwere Tour

April

Sonntag, 10.04.2016, Amtshaus Bork 10:00 Uhr

Recklinghausener „Sterne“

Tourenleiter: André Medzech

Länge: ca. 70 km, mittelschwere Tour

Sonntag, 24.04.2016, Amtshaus Bork 10:00 Uhr

Große Münsterlandrunde

Tourenleiter: Udo Borawski

Länge: ca. 70 km, mittelschwere Tour

Samstag, 30.04.2016, Bahnhof Beifang 07:00 Uhr

Lünen Hbf 07:30 Uhr

Münsterland reloaded

Tourenleiter: André Medzech

Länge: ca. 95 km, schwere Tour

Anmeldung unter 0231 / 876940 bis 28.04.2016

Fahrtkosten € 15,00

Mai

Sonntag, 08.05.2016, Amtshaus Bork 10:00 Uhr

Pättkestour in den Naturpark Hohe Mark

Tourenleiter: André Medzech

Länge: ca. 60 km, mittelschwere Tour

13.05. – 17.05.2016, Mehrtagestour

Unterwegs im Alten Land

Tourenleiter: André Medzech

Länge: ca. 250 km, mittelschwere Tour

Anmeldung unter 0231 / 876940 bis 20.12.2015

Montag, 16.05.2016, Amtshaus Bork 10:00 Uhr
Zu den Burgen und Schlössern im südlichen Münsterland

Tourenleiter: Christian Jänsch
 Länge: ca. 55 km, mittelschwere Tour

25.05. – 29.05.2016, Mehrtagestour

Rund ums Ruhrgebiet

Tourenleiter: Christian Jänsch
 Länge: ca. 320 km, mittelschwere Tour
 Anmeldung über die VHS Selm 02592 / 9220 bis 15.04.2016

Juni

Samstag, 04.06.2016, Bahnhof Beifang 07:00 Uhr

Ruhr–Lenne–Achter

Tourenleiter: Christian Jänsch / André Medzech
 Länge: ca. 70 km, mittelschwere Tour
 Anmeldung unter 02592 / 62654 bis 02.06.2016
 Fahrtkosten € 15,00

Sonntag, 12.06.2016, Amtshaus Bork 10:00 Uhr

Zum Römermuseum nach Haltern

Tourenleiter: Christian Jänsch
 Länge: ca. 65 km, mittelschwere Tour

Freitag, 17.06.2016, Selmer Hof 19:00 Uhr

Mit dem Fahrrad ins Morgenland

Radreisebericht von Jürgen Wilmes

Sonntag 19.06.2016 ab 11:00 Uhr, Kreisstraße

Fahrradmarkt auf dem Selmer Stadtfest

Attraktionen rund ums Thema Radfahren

24.06. – 27.06.2016, Mehrtagestour

Im Thüringer Becken

Tourenleiter: André Medzech
 Länge: ca. 240 km, mittelschwere Tour
 Anmeldung unter 0231 / 876940 bis 31.12.2015

Sonntag, 26.06.2016, Amtshaus Bork 10:00 Uhr

Pütt per Pedale

Tourenleiter: Christian Jänsch
 Länge: ca. 60 km, mittelschwere Tour
 Anmeldung über die VHS Selm 02592 / 9220

Juli

Samstag, 02.07.2016, Amtshaus Bork 08:00 Uhr

Wasserquintett – Im Land der Talsperren

Tourenleiter: André Medzech
 Länge: ca. 80 km, schwere Tour
 Anmeldung unter 0231 / 876940 bis 30.06.2016

09.07. – 16.07.2016, Mehrtagestour

Auf dem Ems-Radweg an die Nordsee

Tourenleiter: Christian Jänsch
 Länge: ca. 350 km, mittelschwere Tour
 Anmeldung über die VHS Selm 02592 / 9220 bis 15.04.2016

Samstag, 23.07.2016, Bahnhof Beifang 06:30 Uhr

Dortmund Hbf 07:45 Uhr

Durch die „Wahner Heide“

Tourenleiter: André Medzech
 Länge: ca. 90 km, mittelschwere Tour
 Anmeldung 0231 / 876940 bis 21.07.2016
 Fahrtkosten € 15,00

Samstag, 23.07.2016, Amtshaus Bork 09:00 Uhr

In die Fahrradhauptstadt Münster

Tourenleiter: Christian Jänsch
 Länge: ca. 50 km, leichte Tour
 Fahrtkosten € 10,00





 **BIKE
& CO**

Auch online bei uns einkaufen - rund um die Uhr:
www.radkamen.de

E-Bike Kompetenz

E-Bike Kompetenzzentrum

- Qualifizierte Beratung von extra geschulten Mitarbeitern und Service durch unser kompetentes Werkstattteam
- Riesen Auswahl: über 100 Pedelects mitnahmefertig
- Probefahrt bei Ihnen zuhause? Kein Problem.
- Wir liefern im Umkreis von 25 km kostenlos

FALTER

FLYER
Innovation in Mobility

Diamant

GIANT

RALEIGH

außerdem

*Alltagstaugliche Räder,
auch ohne Federung*

Kinder und Jugendräder

*Die schnellste und
gründlichste Werkstatt*

Inzahlungnahme

Gebrauchträder

Finanzierungsangebote

Herbert-Wehner-Straße 3 · Kamen · Fon: (02307) 1 29 32
info@radkamen.de · www.radkamen.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 - 18.30 Uhr · Sa 9.30 - 16.00 Uhr

**Rad
Tat**

Guter Rat und gute Räder!

Sprecher: Helmut Papenberg, Tel.: 02303 / 960950, Uwe Schmidt, Tel.: 02303 / 54545, Heinz Kauschalek, Tel.: 02303 / 58207; www.adfc-unna.de

Radberatung: Jeden Dienstag, 17:00 – 18:30 Uhr, UBZ Unna, Rathausplatz 21

Radlertreff: Jeden Dienstag ab 19:00 Uhr, Hotel Katharinen Hof, Unna, Bahnhofstr. 49

Treffen Radpolitik & Organisation: Jeden 2. Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr, UBZ Unna, Rathausplatz 21

Fahrt ins Blaue

Jeden 1. Sonntag im Monat, 10:30 Uhr,
UBZ Unna, Rathausplatz 21,
Tourleiter: Klaus Peters, Tel.: 02303 / 22598;
Teilnehmer und Windrichtung entscheiden am Start
über das Ziel, 20 – 40 km

Donnerstagstouren

Jeden 1. Donnerstag im Monat von Apr. bis Okt.,
18:00 Uhr ab UBZ Unna, Rathausplatz 21,
Leitung: Siegmund Beyer, Margret Otto, Charly
Droste

März

Sonntag, 20.03.2016, 10:30 Uhr, UBZ* Unna
Zur Ohler Mühle, nach Rheinen und Villigst
Leitung: Michael Richter; Länge: ~45 km (zweimal
Überquerung des Haarstrangs)

April

Samstag, 09.04.2016, 10:00 – 15:00 Uhr, PWG**

Radtechnikkurs

Leitung: Werner Wülfing, Helmut Lücke; Ersatzteile
mitbringen!

Sonntag, 17.04.2016, 10:30 Uhr, UBZ* Unna

Durch die Lüner Lippeauen

Leitung: Michael Richter; Länge: ~55 km

Sonntag, 24.04.2016, 10:30 Uhr, UBZ* Unna

Zum Rombergpark in Dortmund

Leitung: Werner Wülfing, Siegmund Beier; Länge:
~45 km

Samstag, 30.04.2016, 10:00 Uhr, UBZ* Unna

Zubringertour zum 11. Drahteselmarkt in Lünen

Länge: ~45 km

Mai

Samstag, 07.05.2016, 10:00 – 16:00 Uhr, Alter Markt

27. Drahteselmarkt in Unna

Samstag, 14.05. bis Freitag, 03.06.2016

3. Stadtradeln Unna

Info beim ADFC, bei der AOK und der Stadt Unna

Samstag, 14.05. 11:00 Uhr, Rathausplatz Unna

Auftakttour zum Unnaer Stadtradeln

Leitung: Werner Wülfing; Länge: ~28 km

Sonntag, 15.05.2016, 10:30 Uhr, UBZ* Unna

Zur Halde Großes Holz

Leitung: Siegmund Beier, Charly Droste;
Länge: ~45 km

Samstag, 21.05.2016, 09:00 Uhr; Bahnhof Unna

Wuppertal-Nordbahntrasse

Leitung: Michael Richter, Länge: ~60 km,
Bahnfahrt nach Wuppertal und von Witten (ca. 15 €),
Anmeldung bis 18. Mai bei M. Richter:
Tel.: 02303 / 81931

Sonntag, 22.05.2016, 10:30 Uhr, UBZ* Unna

17. Neubürgertour "Rund um Unna"

Leitung: Hermann Strahl, Länge: 30 km

Samstag, 28.05.2016, 09:15 Uhr, Bahnhof Unna

Die Salzroute von Salzkotten nach Unna

Leitung: Werner Wülfing; Länge: ~88 km, Bahnfahrt,
(ca. 15 €), max. 10 Personen, Anmeldung bei W.
Wülfing, Tel. 02303 / 12981

Juni

Freitag, 03.06.2016, 17:00 Uhr, Rathausplatz Unna

Abschlusstour zum Unnaer Stadtradeln

Länge: ~28 km

Sonntag, 11.06.2016, 09:20 Uhr, Bahnhof Unna

Auf Radwegen durch Münster

Leitung: Uwe Schmidt, Heinz Kauschalek; Länge: ~40 km*Bahnfahrt nach und von Münster (ca. 15 €), max. 10 Personen; Anmeldung bis 18.05. bei U. Schmidt, Tel.: 02303/54545

Sonntag, 19.06.2016, 10:45 Uhr, UBZ* Unna

Sternfahrt nach Dortmund

Leitung: Christian Korner, Werner Wülfing; Länge: ~50 km

Juli

Sonntag, 10.07.2016, 10:30 Uhr, UBZ* Unna

Über den Freischütz Schwerte zum Phoenix-See

Leitung: Michael Richter; Länge: ~40 km (Strecke teils hügelig)

Sonntag, 17.07.2016, 10:30 Uhr, UBZ* Unna

Durch die Lippeauen in und um Hamm

Leitung: Horst John; Länge: ~70 km (mittelschwere Tagestour)

Samstag, 23.07. – Mittwoch, 27.07.2016

Fünf-Tagestour: Zum Niederrhein;

Länge: ~300 km; Leitung: Hubert Brandt, Siegmund Beier; Info und Anmeldung bei H. Brandt: Tel.: 02303/63915

Sonntag, 24.07.2016, 10:30 Uhr, UBZ* Unna

Zubringertour zum 11. Sattel-Fest nach Hamm

Länge: 35 km; weitere Gestaltung frei, *bei Bedarf gemeinsame Rückfahrt

*UBZ = Umweltberatungszentrum,
Rathausplatz 21

**PWG = Peter-Weiss-Gesamtschule,
Herderstraße 16

Restaurant
Wienbrede



Ein Radler für den Radler!



Gönnen Sie sich bei uns eine Pause:

Restaurant Wienbrede

Stockumer Str. 23
59368 Werne

Telefon: (02389) 3303

E-Mail: info@wienbrede.de

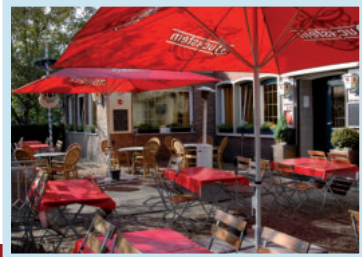
Internet: www.wienbrede.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. - Sa.
17.00 - 23.00 Uhr

Dienstags Ruhetag

So. 11.30 - 14.00 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr



ADFC Werne

Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben):
Stadthaus Werne

Sprecher: Christiane Kortländer, Tel.: 02389/5887, Winfried Hoch, Tel.: 02389/534642; www.adfc-werne.de

Stammtisch

Jeden 1. Montag im Monat ab 19:00 Uhr,
Gaststätte Ickhorn, Markt 1

Treffen Fahrradpolitik

Termine werden beim Stammtisch oder nach
Absprache abgestimmt.

Feierabendtouren, jeden Mittwoch bis 1. Okt., ab 18:00 Uhr, Stadthaus; 20 und/oder 30 km

März

Sonntag, 06.03.2016, 11:00 Uhr, Stadthaus Werne

Tour Maxipark Hamm (5. SKT)

Länge ca. 40–50 km, kurze Einkehr ist vorgesehen

Leitung: Peter Böhm

Sonntag, 20.03.2016, 11:00 Uhr, Stadthaus Werne

Tour Ameke (letzte Frühjahrs-SKT)

Länge ca. 40–50 km, kurze Einkehr ist vorgesehen

Leitung: Karl-Peter Kauth

April

Mittwoch, 06.04.2016, 18:00 Uhr, Stadthaus Werne

1. Feierabendtour

Sonntag, 10.04.2016, 10:00 Uhr, Stadthaus Werne

1. Tagestour: Phoenix-See

Länge ca. 60 km, kurze Einkehr ist vorgesehen

Leitung: Burghard Seifert

Samstag, 30.04.2016

Treffpunkt & Zeit nach Absprache und Bekanntgabe

Drahteselmarkt Lünen

Lange Straße (Fußgängerzone)

Leitung: Friedhelm Bettermann

Mai

Samstag, 07.05.2016

Treffpunkt & Zeit nach Absprache und Bekanntgabe

Drahteselmarkt Unna

Alter Markt

Leitung: Friedhelm Bettermann

Sonntag, 08.05.2016, 10:00 Uhr, Stadthaus Werne

2. Tagestour: Venner Moor

Länge: ca. 60–80 km, Einkehr ist vorgesehen

Leitung: Peter Hau

Sonntag 09. – Donnerstag 13.05.2016, Zeiten nach externen Vorgaben, Zeche Werne

Verkehrssicherheitstage in Werne

tägliche Neufestlegung

Juni

Sonntag, 12.06. – Sonntag, 19.06.2016

Mehrtagestour nach Regensburg

Leitung: Winfried Hoch, Anmeldung erforderlich

Samstag, 19.06.2016, ab 11:00 Uhr

Treffpunkt & Zeit nach Absprache und Bekanntgabe

Tour Fahrradmarkt Selmer Stadtfest

Leitung: Friedhelm Bettermann

Mittwoch, 25.06., 10:00 – 16:00 Uhr

Markt Werne

Sportmeile Werne

Werner Sportvereine stellen sich vor

Juli

Sonntag, 10.07.2016, 10:00 Uhr, Stadthaus Werne

3. Tagestour: Sesekeradweg

Länge ca. 60–80 km, Einkehr ist vorgesehen

Leitung: Karl-Peter Kauth

Sonntag, 24.07.2016

Treffpunkt & Zeit nach Absprache und Bekanntgabe

Sattel-Fest Hamm – Soest

Leitung: Friedhelm Bettermann

Café
Zur Alten Post

Kuchen
Kunst
Antikes

an den
Radrouten
U 5 + R 35

Remona Tingelhoff
Markt Königsborn 1
59425 Unna
02303 96 34 95

Selbstgebackener Kuchen - Eis - Frühstück
Mi - Sa 9.00 - 12.30 & 14.30 - 18.30 Uhr
So 14.30 - 18.30 Uhr
Mo + Di Ruhetag

Rundtour Werra & Fulda



Das Frühjahr 2016 naht und zahlreiche Brückentage im Mai laden zu einem Kurzurlaub mit dem Rad ein. Stern- und Rundtouren in der Nähe und in NRW sind bereits absolviert, so dass sich von Jahr zu Jahr die Aufgabe stellt, eine neue reizvolle Strecke zu finden, die man vielleicht auch anderen empfehlen kann. So entschloss ich mich Spätsommer des letzten Jahres, eine 4-Tage-Rundtour für Pfingsten 2016 an Werra und Fulda zu planen und diese probeweise abzufahren. Ein Blick auf gängige Radwanderkarten zeigte mir, dass das möglich sein musste, da im Mittellauf beider Flüsse eine Verbindung besteht (R 15 Gerstungen – Bebra; 30 km)), die auch für Freizeitradler trotz eines Höhenzuges zu bewältigen sein sollte. Notfalls, so stellte sich nach kurzer Recherche heraus, könnte der anspruchsvolle Teil der Strecke auch mit der Regionalbahn gefahren werden. Start und Ziel sollten nicht weiter als drei Stunden vom Heimatort entfernt und mit Bahn oder PKW bequem erreichbar sein.

Die Strecke war ausgewählt, blieb nur noch die Frage der Aufenthaltsorte zu klären. Die Etappenlänge ergab sich fast zwangsläufig. Am Tag der An- und Abreise sollten weniger Kilometer gefahren werden. Auf diese Weise fiel die Wahl des Startpunktes auf Guxhagen, wo man den PKW nach gut zwei Stunden Fahrzeit sicher auf einem öffentlichen Parkplatz in Fuldanähe abstellen kann. Bei einer Anreise mit der Bahn empfehle ich Kassel als Ausgangspunkt.

Tag 1 Guxhagen – Hann. Münden 50 km

Nach kurzem Anstieg aus dem Ort geht es auf asphaltiertem Weg an der Fulda entlang bis nach Kassel. Der Fuldaradweg schlängelt sich fast schon idyllisch durch die größte Stadt entlang der Route und bietet zwei Varianten an. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Parks und eine abwechslungsreiche Gastronomie laden zum Verweilen ein. Nördlich von Kassel musste ich ein paar Kilometer der Land-

straße folgen, aber der nagelneue Radweg war schon kurz vor der Fertigstellung. Hann.Münden bietet nicht nur den Zusammenfluss von Fulda und Werra, sondern beeindruckt besonders durch seine malerischen Fachwerkhäuser und lukullischen Köstlichkeiten (ausführliche Beschreibungen zum Fulda-Radweg auch in der RADWELT 5.15/S. 38–40).



Tag 2 Hann.Münden – Eschwege 65 km

Die Werra empfängt mich ursprünglicher. Die Wege sind nicht durchgängig asphaltiert, aber die Landschaft wirkt abwechslungsreicher. Es geht durch Wälder und Felder und entlang von Obstbaumalleen. Nach einem etwas längeren Anstieg liegt Witzenhausen vor mir, ein Ort, der lediglich zu einer Rast am Marktplatz einlädt. Viel interessanter ist der Abschnitt zwischen Lindewerra und Wahlhausen, wo der Werra-Radweg auf thüringischer Seite der ehemaligen Grenze zwischen BRD und DDR folgt und zahlreiche Gedenkstätten und Informationstafeln Aufmerksamkeit wecken. In Wahlhausen gibt es eine Stätte der Begegnung, die an die Grenzöffnung vom 18.11.1989 erinnert, und wo Stacheldraht viele Jahre Deutschland getrennt hat, steht jetzt eine 26-jährige Linde. Das

Grenzmuseum nur wenige Kilometer weiter kurz vor Bad Sooden-Allendorf ist sehenswert. Nach weiteren zwanzig Kilometern lockt Eschwege mit seinem mittelalterlichen von Fachwerkhäusern geprägten Marktplatz und schöner Altstadt.

Tag 3 Eschwege – Rotenburg 75 km + Bahn bzw. 105 km

Zwischen Wanfried und Treffurt verlässt der Radweg Hessen und schlängelt sich im Wesentlichen durch Thüringen. Ab Creutzburg fährt man vermehrt auf wassergebundener Decke und nicht immer direkt am Fluss. In Hørschel muss man sich entscheiden, ob ein Abstecher nach Eisenach gemacht werden soll. In diesem Falle bietet sich ein zusätzlicher Tag mit Übernachtung in der Wartburgstadt an: 20 km extra und eine kraftzehrende Steigung kurz hinter Hørschel.

Der Streckenabschnitt zwischen Wartha und Neustädt ist nicht besonders reizvoll und den Abstecher nach Herleshausen kann man sich ersparen. So wird



nach 60 – 65 km Gerstungen erreicht, wo die Regionalbahn nach Bebra im Stundentakt verkehrt (CANTUS).

Wer den Zug nicht nutzt, muss über Wildeck-Hönebach nach Bebra radeln, dabei zwei kräftige Steigungen überwinden und die halbe Strecke auf einer Landstraße fahren. Dafür wird man dann mit einer fast 10 km langen Abfahrt nach Bebra größtenteils auf Radwegen belohnt. Im Fuldataal geht es knapp zehn Kilometer bis nach Rotenburg, einer weiteren sehr sehenswerten Kleinstadt. Das Lokal direkt an der Fulda sollte man nicht verpassen.

Tag 4 **Rotenburg – Guxhagen** 50 km

Von Rotenburg lässt es sich sehr entspannt in Richtung Norden fahren. Nach der Durchfahrt am Kloster Haydau erreicht man vor Beiseförth eine besondere Attraktion. Am Ortsausgang von Binsförth befindet sich eine Radler-Seilbahn,

die mit Muskelkraft betrieben wird. Allerdings kann die Bahn nur bei gutem Wetter, wenig oder keinem Wind betrieben werden. Es macht riesigen Spaß über dem Wasser zu schweben und sich quasi mit den Händen fortzubewegen. Außerdem vermeidet man durch diese Flussquerung starkes Gefälle am Ortseingang von Beiseförth und kommt in den Genuss eines nagelneuen Radweges auf der rechten Seite der Fulda. In Melsungen ist ein Halt Pflicht – die Fachwerkstadt mit dreigeschossigem, historischem Rathaus. Die Fahrt auf dem letzten Teilstück bis Guxhagen verläuft wie im Fluge. Interessant die Kehre kurz vor dem Ziel, wo die Fulda zweimal ihre Richtung um 180° ändert.

Vier Tage voll sehr unterschiedlicher Eindrücke und mit viel Bewegung sind zu Ende. Aber wie immer träume ich schon von der nächsten Tour. Viel Spaß an Werra und Fulda!

Theo Freihold



Werne an der Lippe

Rad fahren & Freizeit genießen

Stadtführungen

Radtouren

Pauschalreisen

Veranstaltungen



Tourist Information, Markt 19, 59368 Werne, 02389-534080, www.werne-marketing.de

Werner Rundtouren

Dem anfragenden Gast einer Gemeinde ist heute eine Freizeitgestaltung ohne ausreichend vorhandenes Radtourenangebot nur schwer zu vermitteln. Mit einem reichhaltigen Angebot interessanter Radtouren präsentiert sich eine schöne Urlaubsregion anregender. Unsere Werner Gliederung hat bereits seit Jahren ein umfangreiches Tourenangebot mit Tourenbeschreibungen und

ladfähige GPS-Daten erarbeitet und zum freien Zugriff auf ihrer Homepage bereitgestellt. Der rege Zugriff auf dieses Tourenangebot und zusätzlich erstellte ADFC-Tourenfaltblätter in örtlichen Auslagen sowie als Angebotsbeilage in der Werner Touristik zeigen ungebrochenes Interesse. Dies bestärkt uns, weitere Touren auszuarbeiten und vorzustellen.

Karl-Peter Kauth, Peter Böhm



Die lang erwartete Eröffnung der Brücken über Lippe und Kanal verbindet ab Mai 2016 Bockum-Hövel und Herringen. Mit diesem Brückenschlag eröffnet sich eine neue Werner Rundtour.



Eine neue Familien-Radtour mit interessantem Freizeitangebot im Lippepark Hamm wird als Tourenvorschlag TV23 auf unserer Homepage bereitgestellt.

Neu im Kreis Unna: ADFC codiert Fahrräder

Seit Beginn dieses Jahres bietet der ADFC Kreisverband Unna in verschiedenen Kommunen im Kreis Codiertermine an. Die aktuellen Termine erfahren Sie beim Kreisverband unter anderem im Internet.

www.adfc-nrw.de/b7522160.I

• Warum ist Codieren wichtig?

Der Nutzen der Radkodierung ist schwer in Zahlen zu fassen. Schätzungen sprechen von bis zu vierfach erhöhten Aufklärungszahlen. Laut Aussagen des ADFC Dortmund ist in den Bezirken, in denen Codieraktionen stattfinden, die Aufklärungsquote um 30% gestiegen und die Diebstahlsrate um 30% gesunken. Angesichts dieser Einschätzungen wünscht der ADFC des Kreises Unna eine Intensivierung der Fahrradcodierungen im Kreisgebiet.

Uncodierte Fundräder können nur zu einem Bruchteil dem Eigentümer zugeordnet werden und landen häufig in einer Versteigerung. Codierte Fundräder können anhand des Codes sofort ohne Rückgriff auf eine Datenbank den Eigentümer des Fahrrades zugeordnet werden. Einige Versicherungen gewähren deshalb aufgrund geringerer Diebstahlquoten einen deutlichen Rabatt auf die Versicherungsprämie.

• Wie funktioniert die Codierung?

Nahezu jedes Fahrrad mit Stahl- oder Alurahmen kann codiert werden. Der Code wird mit einem speziellen Gerät am oberen Sattelrohr eingraviert oder eingestanzt. An dieser Stelle ist der Rahmen besonders stabil und eine Codierung ist absolut unbedenklich.



Die Initiatoren: Dirk Eppmann (links), Rolf Lange

Zum Schutz gegen Korrosion wird die codierte Stelle mit einem transparenten Aufkleber geschützt, der gleichzeitig deutlich sichtbar signalisiert, dass dieses Rad zweifelsfrei dem rechtmäßigen Besitzer zugeordnet werden kann.

Der Code setzt sich zusammen aus dem Autokennzeichen und dem Gemeindecodex des Ortes, drei Ziffern für die Hausnummer sowie den Eigentümerinitialen, möglich ergänzt durch eine zweistellige Jahreszahl der Codierung.

• Was ist, wenn ich umziehe?

Ein möglicher Umzug ist kein Argument gegen die Fahrradcodierung. Anhand der alten Adresse kann das Einwohnermeldeamt den aktuellen Wohnsitz schnell feststellen. Wer viel umzieht, kann auch seinen festen Zweitwohnsitz für die Codierung verwenden.

• Was ist, wenn ich mein Fahrrad verkaufen will?

Wer sein codiertes Fahrrad verkaufen will, sollte mit dem Käufer einen schriftlichen Kaufvertrag abschließen und ihm die Codierpapiere überlassen. Der ADFC bietet hierzu einen Musterkaufvertrag im Internet zum Download an. Sie erhalten ihn auch in unserer Geschäftsstelle.

8 Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

Im Jahr 2014 wurden im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna 1351 Fahrräder gestohlen. Dies bedeutet eine Zunahme um 23% im Vergleich zum Vorjahr. Lediglich 7,7% aller Fälle konnten aufgeklärt werden. Dies ist ein sehr niedriger Wert, wenn man bedenkt, dass bei allen Diebstahlsdelikten die Aufklärungsrate

bei gut 24 % liegt. Wir haben im Folgenden die wichtigsten Tipps gegen den Raddiebstahl zusammengestellt. Mit wenigen einfachen Mitteln kann man entweder Diebstähle vereiteln oder dafür sorgen, dass die Überführung der Fahrraddiebe erleichtert wird.

Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

Tipps gegen den Fahrraddiebstahl



Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

Tipps gegen den Fahrraddiebstahl



Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

Fahrraddiebstahl auf einen Blick

2014 gab es insgesamt

62,6 Mio. Fahrräder
in Deutschland

wurden

340.000
Fahrraddiebstähle
polizeilich erfasst

davon waren

210.000
Fahrraddiebstähle versichert

mit einem Schadenaufwand von

100 Mio. €



Tipps 5: Je sichtbarer, desto sicherer!

Die Wahl des Stellplatzes ist oft entscheidend. Nutzen Sie die Radstationen! Wenn keine bewachte Abstellanlage zur Verfügung steht, sollten Plätze gewählt werden, an denen ständig Passanten vorbeikommen.



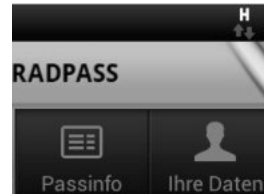
Tipps 6: Lassen Sie Ihr Rad codieren!

Ein codiertes Rad ermöglicht die schnelle Auffindung des rechtmäßigen Besitzers! Die Codierung Ihres Rades schreckt Diebe ab, da der Dieb leichter überführt werden kann und der Wert des geklauten Rades sinkt. Die Fahrradcodierung ist unlöschbar im Fahrradrahmen eingraviert und ist eine unverwechselbare Eigentümer-Identifizierung. Nähere Informationen zur Codierung durch den ADFC finden sie auf Seite 47.



Tipps 7: Nutzen Sie den Fahrradpass!

Wer die wichtigsten Daten seines Fahrrades in einem Fahrradpass festhält, hat größere Chancen sein Rad zurück zu bekommen. Auch ist es hilfreich, ein Foto seines Fahrrades mit dem Fahrradpass aufzuheben. Fahrradpässe gibt es in Papierform, aber auch als App für Android- oder iOS-Smartphones. Fahrradpässe erhalten Sie in unsere Geschäftsstelle in Unna am Rathaus.



Tipps 8: Überprüfen Sie Ihre Versicherung!

Es gibt große Unterschiede zwischen den Versicherungen, daher ist ein genauer Vergleich sehr wichtig. Viele Hausratversicherungen bieten standardmäßig keinen oder nur einen minimalen Schutz für Fahrräder. Deshalb ist es sinnvoll, den Tarif zu überprüfen und gegebenenfalls aufzustocken. Bei Hausratversicherungen sind in der Regel alle Zweiräder der Familie abgesichert. Oft wird der Neuwert erstattet. Spezielle Fahrradversicherungen muss man dagegen für jedes einzelne Rad abschließen. Nach einem Diebstahl muss der Versicherte meist ein neues Rad kaufen oder eine Reparatur nachweisen.





MONTAG - FREITAG:
9.30 - 13.00 U. 15.00 - 18.30 UHR

SAMSTAG:
9.30 - 13.00 UHR

MEGABIKE



IHR
FAHRRADSPEZIALIST
IN UNNA-MASSEN



**GUTE
BERATUNG**



**GUTE
PREISE**



**GUTER
SERVICE**

MASSENER HELLWEG 23
59427 UNNA

RÄDER&SERVICE HOTLINE:
02303/51948



ZEG
ZWEIRAD EXPERTEN GRUPPE

UNSERE LEASINGPARTNER:

BUSINESSBIKE
leasing

euorad
bikeleasing

JOBRAD



WWW.MEGABIKE.DE

Der Blick zurück ... Rückspiegel für die Sicherheit

Keine Frage: Ein Rückspiegel am Fahrrad verschafft auf einfache Art Übersicht im Straßenverkehr. Es ist daher verwunderlich, wie selten dieses nützliche Zubehör anzutreffen ist, denn die Vorteile überwiegen eindeutig die Nachteile.

Einsatzbereiche

Rückspiegel sind vor allem im Straßenverkehr und weniger im Gelände sinnvoll – der Spiegel würde auf holprigen Wegen zu sehr wackeln und kaum etwas erkennen lassen. In der Stadt jedoch oder auf der Landstraße hat der Fahrer mit ihm, ohne sich umdrehen zu müssen, den Verkehr besser im Blick, etwa herannahende Autos, Lkw oder auch schnellere Radfahrer, die – oft viel zu knapp – zum Überho-



len ansetzen. Sinnvoll ist ein Rückspiegel auch bei der Fahrt mit einem Anhänger, in dem Kinder oder ein Hund sitzen, denn für einen kurzen Blick in den Anhänger müssen meist Kopf und Oberkörper sehr weit gedreht werden. Rückspiegel empfehlen sich auf für Gruppenausfahrten sowie für Liegeräder, auf denen das Umdrehen schwerer fällt als auf einem normalen Fahrrad. Pflicht sind Rückspiegel generell nicht, einzige Ausnahme sind seit Mai 2012 schnelle E-Bikes (über

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Viel Vergnügen und eine sichere Fahrt bei der Radtour wünscht Ihnen Ihr Schutzengel-Team.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Wenge & Hörster OHG
 Bonenstraße 41, 59368 Werne
 Tel. 02389/6067-8-9
wenge-hoerster@provinzial.de



25 km/h). Hier muss der Spiegel mindestens 50 cm² groß sein. Für ältere E-Bikes besteht keine Nachrüstpflicht. Besonders empfehlenswert sind Rückspiegel für unsichere Radfahrer, denen das Umdrehen schwer fällt und die dabei Ihre Fahrspur verändern und ausschwenken.

Generell gibt es aber immer wieder Situationen, die zusätzlich den Schulterblick erfordern!



Glas oder Kunststoff?

Erfahrungsgemäß ist die Darstellung auf einem Glasspiegel weniger verzerrt und merklich klarer und deutlicher. Die Spiegel sind schwerer und bruchempfindlicher, aber auch kratzresistenter. Kleinere Spiegel haben häufig eine konvexe (gewölbte) Oberfläche – kennen wir vom Auto – mit einem Weitwinkелеffekt, der das Sichtfeld vergrößert. Dafür fällt die Abschätzung von Entfernungen zumindest anfänglich schwerer und Details sind schlechter zu erkennen, weshalb Radfahrer mit Sehschwächen oder auch Kinder eher auf Weitwinkelgläser verzichten sollten. Die meisten Spiegel sind kleiner als die für E-Bikes vorgeschriebenen 50 cm², weswegen sie weniger stark auffallen – für viele immer noch ein wichtiger Aspekt. Die Optik des Rades wird nicht so stark beeinflusst. Letztendlich sind Größe und Form (oval, rund, rechteckig) jedoch reine Geschmackssache, nur allzu klein sollte der Spiegel nicht sein – auf einem 2,8 Zentimeter großen Spiegel lässt sich bei normalem Blickabstand nicht viel erkennen. Ausnahmen sind Helm- und Brillenspiegel, die sehr klein und superleicht

sind, deshalb besonders beliebt bei Radsportlern. Dadurch, dass sie sich so dicht vor dem Auge befinden, ist das Sehfeld ausreichend groß und mit leichter Kopfwendung – der Spiegel wandert mit – vergrößert sich der sichtbare Bereich. Bei Sehfehlern/Korrekturbrillen sollte die Tauglichkeit dieser Brillen abgeklärt werden. Vorteile: keine baulichen Veränderungen am Rad, keine Diebstahl- und Vandalismusgefahr, kein Abbrechen/Verbiegen des Spiegels, kippt das Rad mal um. Ein großes Plus für den, der Zweit- und Dritträder benutzt.

Montage

Die Rückspiegel werden meist am Lenker angebracht, die Montage ist bei den meisten Modellen sehr simpel. Nachteil dieser Befestigungsart: Der Unterarm kann dem freien Blick auf den Spiegel im Weg sein. Außerdem ist die Gefahr, dass der Spiegel bei einem umfallenden Rad abbricht, recht groß. Einige Modelle können daher eingeklappt werden oder klappen sich sogar bei Berührung von selbst ein, was sich nicht nur beim Abstellen des Rads auf einem vollen Fahrradparkplatz empfiehlt. Eine Alternative stellen Modelle mit einem Montagearm sowie einer Universalbefestigung (Klettband, Schelle, Gummigurte) dar. Sie lassen sich an nahezu jeder beliebigen Stelle am Lenker positionieren und dank des langen Montagearms genau auf das Sichtfeld ausrichten. Bei vielen Modellen dieses Typs ist der Spiegel sogar über ein Kugelgelenk flexibel justierbar. Ohne Werkzeug





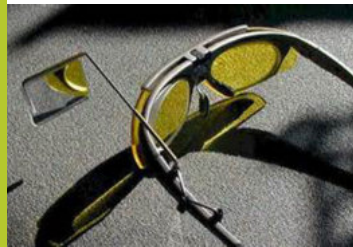
montierbare Modelle wiederum lassen sich problemlos abnehmen, was Vandalismus- oder Unfallschäden vorbeugt. Bitte keine Mopedspiegel montieren, die sind in der Regel zu schwer und beeinflussen das Lenken.

Für alle Rückspiegel gilt, die Montage sollte so ausgeführt werden, dass auftretende Vibrationen minimiert sind, da sonst die Verkehrssituation nicht eindeutig erfasst werden kann. Natürlich sollte sich nichts Störendes wie z. B. der Arm im Blickfeld befinden.

Es bleibt festzuhalten, dass Fahrradspiegel durchaus einen praktischen und wichtigen Zweck erfüllen. Sie geben Radfahrern nämlich die Möglichkeit, ohne anstrengende Körperdrehung den Verkehr hinter sich zu beobachten. Mit anderen Worten: Ein Rückspiegel trägt zur Sicherheit bei.

Eberhard Schnabel

Die Anforderungen an einen Fahrradspiegel umfassen im Wesentlichen drei Kriterien. Erstens sollte er verstellbar, sprich: so gut wie möglich individuell anpassbar sein. Zweitens darf er den Fahrer auf keinen Fall in seiner Bewegungsfreiheit einschränken. Und drittens muss der Spiegel ein ausreichend großes Sichtfeld bieten.





Zweirad Mönninghoff



DER ZWEIRAD-SPEZIALIST

Unsere Marken:

E-Bikes:

Flyer, KTM, Sinus,
Steiger, Victoria,
Winora, Pegasus

City- und Hollandräder:

Gazelle, Electra, Union, Velo de Ville,
Hendricks, Pegasus, De Vries,
Godewind, Simplex u.v.m.

Trekking-Renn-Cross-MTB's:

Cube, KTM, Felt, Koga Miyata,
Hendricks, Pegasus

BMX: Felt, Wethepeople

Über 2000 Räder am Lager
immer neueste Modelle vorrätig,
ständig reduzierte Auslaufmodelle
und Schnäppchen, wie auch eine
große Auswahl an gebrauchten Rädern

Inzahlungnahme Ihres alten Fahrrades

**Finanzierungsmöglichkeit
über unsere Hausbank**



**zuverlässig
kompetent**



**freundlich
kulant**



**Ihr
Kompetenzcenter
E-Bike**

Fahrrad-Airbag verhindert schlimmere Verletzungen

Auf dem Nachhauseweg von einer Karnevals-Veranstaltung im Lüner Süden am Samstag, den 6. Februar 2016, rechnet Klaus-Peter Waldner gegen 15:30 Uhr nicht damit, dass ihm auf dem Leezenpatt in der Lüner Innenstadt plötzlich spielende Kinder auf seinen Radweg laufen. Er kommt durch ein Ausweichmanöver zu Fall und der Kopf-Airbag löst aus.

Eine spätere CT-Untersuchung bestätigt die Unversehrtheit von Kopf und Wir-

belsäule nach dem Aufprall aufs Pflaster. Als Waldner, jahrelanges Mitglied im ADFC Lünen, sich diesen rund 310 € teuren Kopfairbag im November 2015 zulegt, ahnt er nicht, dass dieser schon recht bald „sein Lebensretter“ sein wird. Im Jahr 2014 kauft er sich ein neues E-Bike, radelt in ca. 17 Monaten 5400 km ausschließlich mit Fahrradhelm, trägt diesen nach ständigen Kopfschmerzen nicht mehr und beschließt, auch auf Anraten seines Fahrradhändlers, sich zum Schutz

einen wertvollen Fahrrad-Airbag zu kaufen; zu Recht, wie sich schon wenige Monate später herausstellen soll. Nachdem nun zahlreiche Medien wie die RN/WAZ am 9.2. in der Tagespresse, die Bild-Regional am 11.2. und RTL-West mit einer Video-Ausstrahlung am 11.2. darüber berichtet haben, hat sich die Lieferfirma entschlossen, kostenlos für einen vergleichbaren Ersatz zu sorgen, denn nach einmaliger Auslösung des Airbags wird dieser unbrauchbar.

Reinhard Koch



Der Verunfallte mit ausgelöstem Airbag (Foto: Ruhr Nachrichten)

Hintergrund

Entwickelt wurden die Airbags von der schwedischen Firma Hövding mit Sitz in Malmö. Dahinter standen die beiden jungen Industriedesignerinnen Anna Haupt und Terese Alstin, die das Unternehmen 2006 gründeten, Anfang 2015 aber verlassen haben. Zur Zeit hat die Firma rund 20 Mitarbeiter und ist seit Juni 2015 an der Technologiebörse NASDAQ First North notiert.

Die in unterschiedlichem Design erhältlichen Airbags kosten um die 300 Euro und werden in Deutschland über Händler sowie über das Internet vertrieben.

www.hovding.de

www.youtube.com/watch?v=fN3jwvmW6eY

Tracks, Routen und Waypoints

Die AG „Fahrradnavigation“ macht die ersten Schritte

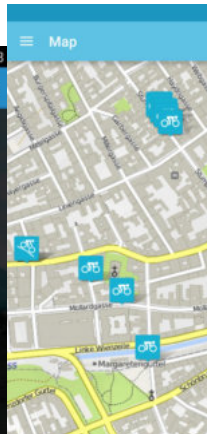
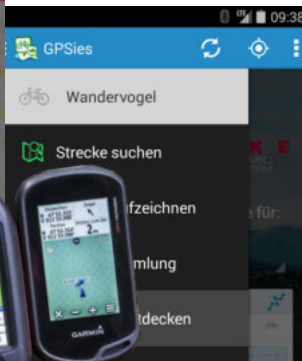
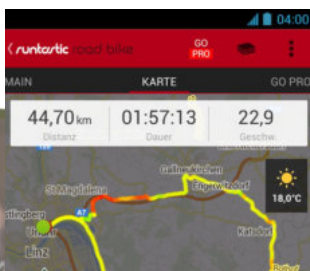
Das Thema „Fahrradnavigation“ boomt und ist im ADFC-Kreisverband in der letzten Zeit stark nachgefragt worden. Der Kreisverband hatte in den vergangenen Jahren mehrfach eine Fortbildung zu diesem Thema angeboten und Einzelberatungen durchgeführt. Nun wollen sich am Thema Interessierte regelmäßig in Form einer Arbeitsgemeinschaft treffen. Die Ziele der Arbeitsgemeinschaft sind zum einen der routinierte Umgang mit den eigenen Geräten, zum anderen die Ausarbeitung von interessanten Touren und die Wissensvermittlung für Interessierte.

Ein erstes Vortreffen gab es bereits im Januar. An diesem nahmen zwölf Personen teil. Es zeigte sich, dass sowohl die vorhandenen Navigationsgeräte als auch die Vorerfahrungen bei den Anwesenden eine hohe Bandbreite aufweisen. Man vereinbarte regelmäßige monatliche Treffen. Einhellige Meinung war, dass man sich zunächst mit dem Thema „Tourenplanung am PC“ mit Hilfe des Programms BaseCamp beschäftigen möch-

te, welches sowohl für die Windowswelt als auch für Macs kostenlos erhältlich ist. Auch die Nutzung von kostenlosen Karten aus dem Openstreetmap-Bereich soll bei den ersten Treffen im Vordergrund stehen.

Der Kreisverband hat die Neuauflage des Buches „GPS für Biker“ angeschafft, das einen guten Überblick über den aktuellen Stand der Navigationsgeräte, der GPS-Grundlagen und der notwendigen Software gibt. Dieses Buch kann von Interessierten kostenlos während der Fahrradberatungszeiten in der ADFC-Geschäftsstelle im Umweltberatungszentrum Unna jeden Dienstag in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr ausgeliehen werden.

Die nächsten Treffen der AG Fahrradnavigation werden auf den Internetseiten des ADFC Unna unter dem Menüpunkt 'Termine' angekündigt. Wer in der AG Fahrradnavigation mitarbeiten möchte, kann jederzeit dazukommen. Meldet euch bitte bei Werner Wülfing unter der Telefonnummer 02303/12981.



Touren-Anhänger BOB in Selm ausleihbar

KV Unna erweitert seine Transporterfamilie

Der ADFC Kreisverband Unna hat sich zum Ziel gesetzt, auch für den Lastentransport ein Angebot für die Radler zu schaffen. So wurden schon unser Lastenrad ULF und der Lastenanhänger ULA angeschafft und sie können kostenlos ausgeliehen werden. Eine entsprechende App ist vorhanden. Die Ausleihe über die Internetseite des ADFC KV-Unna ist ebenfalls möglich.

Jüngstes Familienmitglied ist jetzt BOB geworden. BOB ist ein leichter, einspuriger Touren-Anhänger (auch Nachläufer genannt), der sehr schmal gebaut ist und überall da durchpasst, wo auch das Fahrrad passieren kann. Ein weiterer Vorteil: im Gegensatz zu Low Rider und Packtaschen beeinträchtigt er das Fahrverhalten so gut wie nicht. Der ADFC Selm hat BOB angeschafft und bietet ihn im Ladenlokal in Selm-Bork, Hauptstraße zum Ausleihen an. Eine Ausleihe über die ULF-App ist ebenfalls möglich. BOB kann sowohl als Lastenanhänger als auch als Tourenbegleiter genutzt werden (technische Daten siehe Info-Box). Über eine Deichsel wird er ganz einfach an der Hinterachse befestigt; das erforderliche Zubehör für alle Achstypen ist vorhanden. Er passt an

26-Zoll-Räder genauso wie an 28-Zoll-Räder. Damit wird auch den Mountainbikern oder Sportbikern, die keinen Gepäckträger am Rad haben, ermöglicht, mit Gepäck auf Tour zu gehen. Zum Hänger gehört eine wasserdichte Ortlieb-Tasche mit ca. 90 l Volumen, ausreichend auch für die große Tour. BOB kann aber auch für den täglichen Transport genutzt werden: auf der Ladefläche finden zwei Getränkeboxen Platz. Alternativ kann eine Kunststoff-Box mit ca. 50 l Stauraum eingesetzt werden.

Erste Fahreindrücke zeigen, dass der Hänger sehr ruhig läuft und spurtreu dem Fahrrad folgt. Auch enge Kurven stellen kein Problem dar. Der Fahrer muss sich natürlich auf die neue „Gespannlänge“ einstellen, aber das kennt man ja von den übrigen Hängern auch. Insgesamt macht BOB eine sehr sportliche Figur und wir sind auf die ersten Toureinsätze in der neuen Radsaison gespannt.

BOB kompakt

- Ladefläche: 62 x 40 cm
- Zuladung: 32 kg
- Gewicht: 6 kg
- Laufrad: 16"
- Zubehör: Ortlieb Tasche 90 l
Transport-Box 50 l



Kontakt in Selm: Christian Jänsch,
Tel. 02592 / 62654, christianjaensch@gmx.de

Neue Smartphone-App ermöglicht die Buchung von ADFC-Lastenfahrrädern und Anhängern

Seit Frühjahr 2015 hat der ADFC Kreisverband Unna mit ULF ein eigenes Lastenrad. Mit dem Cargobike will der ADFC den Bürgern im Kreis Unna die Idee des Lastentransports per Rad näher bringen. Ab sofort kann ULF nun unkompliziert per Smartphone-App ausgeliehen werden.

Die App für Android- und iOS-Smartphones markiert den derzeitigen Standort der Lastenfahrräder auf einer Karte und gibt Informationen zu den Öffnungszeiten der Ausleihstationen. Ein Kalender zeigt, ob das jeweilige Lastenrad am Wunschtermin noch frei ist. Um das Transportrad zu buchen, muss sich der Nutzer vorher registrieren sowie an der Ausleihstation ausweisen und einen Ausleihvertrag unterschreiben.

Neben der App wurde in den letzten Monaten auch ein Verleihsystem entwickelt. Insgesamt an elf Stationen im Kreis Unna steht das Lastenrad zur Ausleihe bereit. Durch die Unterstützung des Lastenradprojektes durch zwei Radhändler und der DasDies GmbH und des Perthes Werkes als Betreiber der Radstationen kann die Ausleihe an allen Werktagen ermöglicht werden. Mittlerweile kann man über die App nicht nur ein Lastenrad, sondern auch zwei Anhänger, ULA und BOB (siehe Seite 57), buchen.

Die ULF App ist für Android- und iOS-Smartphones entwickelt worden und in den entsprechenden App-Stores herunterladbar. Nähere Informationen zu den Lastenfahrrädern und der Buchungssapp finden die Leser auf der Website des Kreisverbandes:

<http://ulf.adfc-unna.de>

Wer kein Smartphone besitzt, kann sich im Internet nach dem jeweiligen Standort erkundigen und per E-Mail ulf@adfc-unna.de seinen Buchungswunsch nennen.

Bett+Bike-App

Im Bett+Bike-Verzeichnis sind 5500 fahrradfreundliche Gastbetriebe in Deutschland aufgelistet. Wollte man früher den Service nutzen, musste man für kleines Geld ein dickes Buch mit auf die Radtour nehmen. Nun ist alles leichter, schneller und preiswerter. Seit Anfang des Jahres ist die Datenbank nicht nur über die URL www.bettundbike.de erreichbar, sondern auch per Smartphone-App. Die kostenlose App ist sowohl für Android- als auch iOS-Geräte programmiert.



Neuer Newsletter des ADFC Kreis Unna – angebaut und frisch gestrichen

Im Oktober 2016 konnten wir endlich auf „Senden“ klicken. Der erste „neue“ Newsletter des Kreisverbandes Unna wurde verschickt, im Januar folgte bereits Ausgabe zwei. Das neue Produkt des Kreisverbandes erscheint zunächst viermal im Jahr, immer am Quartalsanfang. Er tritt die Nachfolge des Newsletters an, der von Wilfried Prenger gepflegt wurde und viele Jahre lang die Abonnenten verlässlich über Touren und Termine im Kreis Unna informiert hat. Der neue Newsletter informiert nun auch in Wort und Bild über Radlertemen, die einen lokalen und regionalen Bezug haben oder den Radfahrenden eine allgemeine Hilfestellung bieten. Die Auflistung von Touren und Terminen für alle Ortsgruppen im Kreis bleibt ein weiterer wichtiger Bestandteil. Interessante Termine außerhalb des Kreises ergänzen gegebenenfalls diese Liste.

In der Regel wird auf der Startseite des Newsletters nach einem „Anreißer“ auf eine externe Internetseite verlinkt; wenn es passt, auf eine ADFC-Seite. In anderen Fällen wird im System eine sogenannte „landing page“ (Zielseite) erstellt, die die Informationen in ansprechender Form zusammenfasst. Die nötige Software liegt auf dem Server eines externen Dienstleisters in Deutschland. Der ADFC-Landesverband bezahlt das Unternehmen und kümmert sich um die Koordination mit den Gliederungen im Land.

Ein Newsletter kann optisch noch so attraktiv sein, der Inhalt bleibt das Wichtigste. Lesenswerter Inhalt entsteht, wenn Informationen aus möglichst allen Ortsverbänden im Kreis an die Redaktion fließen. Es wird daher um entsprechende

Unterstützung gebeten. Wer darüber hinaus Lust hat, sich aktiv an der Redaktionsarbeit zu beteiligen, ist herzlich eingeladen. Das derzeitige Team freut sich auf Verstärkung.

Die Anmeldung zum Newsletter kann von den Internetseiten jedes Ortsverbandes im Kreis Unna oder von den Seiten des Kreisverbandes selbst erfolgen. Mindestens in der hellblauen Kopfleiste jeder Seite befindet sich ein entsprechender Link. Grundsätzlich reicht es, eine gültige E-Mail-Adresse anzugeben. Die optionale Angabe des Namens dient zur Personalisierung der Anrede im Newsletter. Als Sicherungsmaßnahme muss die Anmeldung über eine automatisch versendete E-Mail bestätigt werden. Wer ältere Ausgaben lesen will – kein Problem. Alle Newsletter werden archiviert und können von der Newsletterseite des Kreisverbandes abgerufen werden:

<http://newsletter.adfc-unna.de>

Andreas Abels, Werner Wülfing



Mit unserem Chip parken Sie kreisweit als VIP.



Service

mehr Infos



Reservierung



Verleih



Service



Information



ÖPNV



Cooleure

Jetzt flotte E-Bikes buchen!
Noch mehr Service - jetzt auch online reservieren und bezahlen.

Meine Radstation



Bönen Bahnhof* • Kamen Bahnhof* • Lünen Hauptbahnhof*
Lünen Markt • Schwerte Bahnhof* • Unna Bahnhof*

* Radstationen mit 24 Stunden Chip-Zugang
auch für Tagesparker und Prepaid-Nutzer

www.die-radstationen.de

DasDies Service GmbH
Ein Unternehmen der AVO

Radstationen mit neuem Web-Auftritt: Flott und überall mobil erreichbar

E-Bike und Tourenrad online buchen und bezahlen

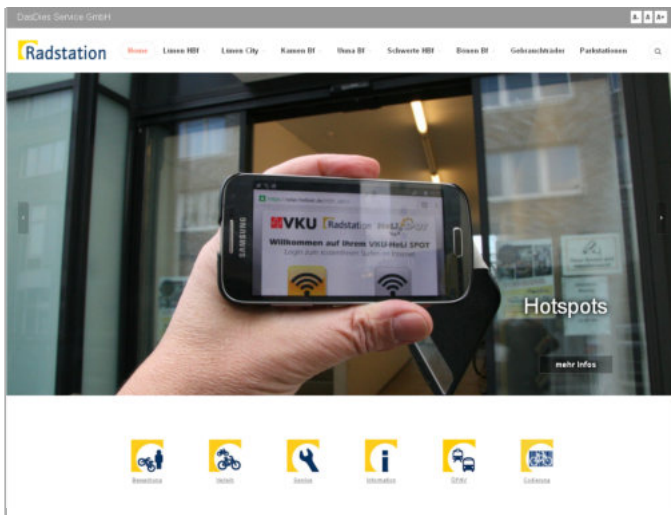
In Flott ins neue Radlerjahr: Mit einem neuen Internetportal präsentieren sich die Radstationen der DasDies Service GmbH in 2016. Der für alle mobilen Endgeräte vom Smartphone, Tablett bis zum Notebook optimierte Internetauftritt überrascht auch mit neuem Service. Alle registrierten Kunden können jetzt schnell ein Leihrad, ob E-Bike oder Tourenrad, online reservieren, buchen und auch per Paypal bezahlen. Das Rad steht dann in der Radstation ihrer Wahl im Kreis Unna bereit, kann auch in dieser Station oder einer anderen wieder komfortabel abgegeben werden. Online buchbar ist auch das Zubehör: Vom Kinderanhänger bis zum Kindersitz. „Wir möchten unseren Kunden modernen Service auch unterwegs bieten“, erklärt Stefan Rose, Betriebsleiter der Radstationen.

Neu im Portal sind auch übersichtliche Anfahrtsskizzen und alle Informationen zu den Radstationen in Bönen, Kamen, Lünen, Schwerte und Unna. Umfangreich

präsentiert wird der Service der Stationen vom Parken und Verleih bis zu den Informations-Materialien und Tipps, die alle Fahrradfahrer kostenlos in den Stationen bekommen. Und wer noch ein Geschenk zu Geburtstag oder zum Saisonstart sucht: Gutscheine für das Radparken, für eine Fahrradwartung oder auch für neue Ersatzteile sind in den Stationen erhältlich. Online ist künftig auch das große Angebot an professionell aufbereiteten, preisgünstigen Gebrauchsträdern – vom Kinderrad bis zum Rennrad oder Mountainbike.

Die DasDies Service gGmbH erweitert zudem das Netz: Künftig können Radstationskunden mit ihrem Chip nicht nur in den Stationen in Bönen, Kamen, Lünen, Schwerte und Unna parken. Durch ein Förderprogramm des Kreises aus Mitteln des Zweckverbandes Ruhr-Lippe öffnen die Chips in 2016 auch die Parkstationen für Radler in Werne am Stadthaus und Busbahnhof, am Rathaus in Bergkamen

und im Parkhaus an der Unnaer Lindenbrauerei. Die Chips garantieren eine Rundum-Nutzung der Stationen: 24 Stunden an allen Tagen haben die Besitzer mit den elektronischen Türöffnern Zugang zu den bewachten Park- und Radstationen. Sie sind sowohl für Dauernutzung als auch für Prepaid-Kunden in den Stationen und bei vielen Partnern, so zum Beispiel



Internet

in den Bürgerinfos im Rathaus Kamen und Unna oder im Hotel Katharinenhof und im Stadtpark-Hotel, erhältlich.

Der Kreis Unna hat in den vergangenen zwei Jahren die Aufwertung der Radstationen zu Schnittstellen im Nahverkehr umfassend unterstützt. Er setzt darauf, dass diese als leistungsfähige, personenbesetzte Bausteine moderner Mobilstationen zukünftig weitere Dienstleistungsaufgaben übernehmen.

Alle weiteren Informationen und die Vorschau gibt es auf der Homepage:

www.die-radstationen.de



Sparkassen-Finanzgruppe



Bleiben Sie auch finanziell aktiv.

Radfahren bringt Sie in Schwung und hält Sie körperlich in Form. Setzen Sie auch bei Ihren finanziellen Aktivitäten auf die richtige Bewegung. Wir unterstützen Sie gern bei allen Themen rund ums Geld. So kommen Sie gut und sicher in die richtigen Gänge. Und Sie erreichen Ihre finanziellen Ziele ganz bequem. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 Sparkasse
an der Lippe

Muskeln und Fantasie

Mit Wilfried de Jong mehr erfahren

Zwanzig Geschichten hat der holländische Journalist, Schriftsteller, Schauspieler und Radsportliebhaber eradelt und aufgeschrieben: Mit einem Jazz-Verrückten heizt er durch Manhattan, ein Blesshuhn kommt unter seine Räder, an einem Tour-de-France-Sieger kommt er nicht vorbei, auch nicht an den Massagen einer Rennfahrerwitwe, geschafft hat er zu seinem 50. Geburtstag den Mont Ventoux ...

Pannen, Stürze, seltsame Begegnungen ... beim Lesen fallen dir eigene Geschichten wieder ein. De Jong erzählt Erlebtes fantastisch nach. Kundig mischt er seine Radsportkenntnisse und -kontakte unter: Pingeligkeiten von Eddy Merckx, Altersehrgeiz von Jan Janssen, Bahamontes (des Adlers von Toledo) erotische Beziehung zu seinem Tour-Siegesrad.

Das Buch ist kein Radführer. De Jong ist ein Entführer, besser, ein Verführer zum neugierigen Aufsatteln, Lostreten und Selbsterleben. Mein Tipp: „Ein Mann und sein Rad“ kaufen und mit de Jong und eigenem Notizbuch auf die nächste Tour gehen. Im Biergarten danach das Erleben in schöne Worte fassen!

Auf www.adfc-unna.de veröffentlichen wir gern geräderte Erlebnisgeschichten. Natürlich auch mit Fotos. Die Geschichte zu de Jongs Titelfoto ist die letzte im Buch und hat überraschend was mit „Paris-Roubaix“ zu tun. Fälschlich hatte ich angenommen, dem Radler hätte man beim Baden Klamotten und sein Teil geklaut.

Hermann Strahl



Wilfried de Jong, „Ein Mann und sein Rad“, 2014, Covadonga Verlag, Bielefeld, 258 S., ISBN 978-3-936973-91-4, 14,80 €

Der Verlag betreibt auch eine wunderschöne Radsprüchesammlung im Internet:

www.covadonga.de/php/schlagwort.php

Hermann Strahl, 68 Jahre. Er will jetzt doch noch mal auf den Mont Ventoux, denn de Jong hat die Mühen dieses Aufstiegs ach so trefflich beschrieben, dass Nachlust aufkeimt ...

Die schönsten Radfernwege Deutschlands

Aktivurlaub in Deutschland ist modern. Wer das Buch „Deutschlands schönste Radfernwege“ von Thorsten Brönner liest, ahnt, warum das so ist. Man muss nicht weit reisen, um herrliche Landschaften und interessante Orte zu sehen und mit dem Rad genussvoll zu erfahren. Nach einer wohlthuend kurzen Einleitung stellt Brönner auf rund 270 Seiten 50 deutsche Radfernwege „zwischen Küste und Alpen“ vor, die die ganze Palette an Möglichkeiten abdecken. Jeweils 12 bis 13 Routen sind geografisch in den Landesteilen „Nordwesten“, „Nordosten“, „Südwesten“ und „Südosten“ zusammengefasst, je-



weils eingeleitet durch eine ganzseitige, gut lesbare Übersichtskarte. Solche Karten sind auch in die Innenseiten des Umschlags gedruckt. Die Weglängen reichen von 162 bis 1131 km. Die im Buch vertretenen Wege durch NRW sind der Ruhrtal-, der Rhein-, der Weser- und der Ems-Radweg sowie die Kaiser-, die 100-Schlösser- und die Pilgerweg-Route (Eurovelo 3).

Am Anfang der Wegekapitel selbst fasst ein gelber Seitenbalken praktische „Toureninfos“ zusammen, etwa Kartenmaterial und Infoadressen. Ein farbiger Punkt klassifiziert die Wege als „leicht“ (blau), „mittel“ (rot) und „schwierig“ (schwarz), was sich in erster Linie auf die Topografie bezieht. Ebenfalls sind das Routenlogo - alle Routen sind ausgeschildert - und ein Höhenprofil auf die erste Seite ge-

druckt. Je nach Länge der Strecke werden auf 4 bis 6 Seiten die kulturellen und naturkundlichen Höhepunkte links und rechts des Weges kurz beschrieben, gegliedert in 3 bis 4 Abschnitte mit Kilometerangabe. Eingefügte Kästen enthalten weitergehende Infos, zum Beispiel zu Übernachtungsmöglichkeiten oder zur Geschichte eines Streckenortes. Die eingestreuten Fotos sind oft großformatig und sehr gelungen. Eine Tabelle mit 261 weiteren Radfernwegen über 100 km Länge, die ganz oder teilweise in Deutschland verlaufen, sowie ein Register schließen das Buch ab.

Das Ende Juli 2014 erschienene Buch ist naturgemäß nicht mehr ganz aktuell. So hat sich der Bestand an ADFC-Qualitätsrouten etwas verändert und die Kaiser-Route wurde 2014 eingestellt; die Beschilderung schon teilweise entfernt. Die Römer-Lippe-Route wäre für den „Nordwesten“ adäquater Ersatz in einer Neuauflage.

Thorsten Brönner, 2014: **Deutschlands schönste Radfernwege**. Bruckmann, 288 S., ISBN 978-3-7654-5046-4, 29,99 €
[Mit GPS-Daten zum Download]

Insgesamt werden „Deutschlands schönste Radfernwege“ auch in einem sehr schönen Buch beschrieben. Es macht große Lust, die Satteltaschen zu packen und sich endlich wieder warmen Fahrtwind um die Nase wehen zu lassen.

Andreas Abels

Test: Bücher zum Thema „Fahrradreparaturen“

Welch schönes Gefühl, wenn eine defekte Sache mit eigenen Händen geflickt werden kann. Hierfür eignet sich das Fahrrad mit seiner überschaubaren Technik besonders gut. Fehlt das Know-how, hilft ein Fahrradreparaturbuch. Die **FahrRad**-Redaktion hat sich verschiedene Exemplare angeschaut.

Vorab: Es gibt kein Buch für alle Fahrradtypen. Wer ein Reparaturbuch kauft, sollte vorher prüfen, ob die gewünschte Fahrradtechnik darin abgehandelt wird, denn für die Verlage ist es manchmal schwer, mit der technischen Entwicklung Schritt zu halten. Dafür warten die Bände mit mannigfaltigen Vorschlägen auf, wie kleinere und größere Pannen in der Pampa mit einfachen Mitteln repariert werden können. Für das ganze Horrorkabinett von gebrochenen Lenkern, geplatzen Schläuchen, gerissem Bremskabel und abgerissem Schaltwerk halten die Autoren der Fahrradreparaturbücher Notmaßnahmen bereit. Zumindest zu Hause in der warmen Stube lesen sich diese überaus kreativen Operationsanleitungen ganz vergnüglich. Zu den einzelnen Buchtipps:

① Die Fahrradtechnik-Bibel

Der amerikanische Werkzeughersteller Park Tool hat sein Technikbuch «Das blaue Buch der Fahrradtechnik» auf Deutsch übersetzen lassen. Logisch, dass hier immer wieder auf das richtige Werkzeug hingewiesen wird und die Wunschliste für die Werkstattausstattung während der Lektüre länger und länger wird. Dies sei dem Buch jedoch verziehen, denn es überzeugt durch sehr fundierte Informationen und viele aussagekräftige Abbildungen. Inhaltlich liegt der Fokus auf Rennrädern und Mountainbikes, dafür werden ausführlich Scheibenbremsen erklärt – ein gutes Nach-

schlagewerk. Benutzer von Rädern mit Nabenschaltungen werden in der aktualisierten Ausgabe von 2013 ebenfalls fündig. Viele Bilder erklären anschaulich den Reparatur- oder Einstellvorgang.



Calvin Jones, **Das blaue Buch der Fahrradtechnik**, Park Tool, 2013, 241 Seiten, Format 18 x 24,5 cm, 24,95 €

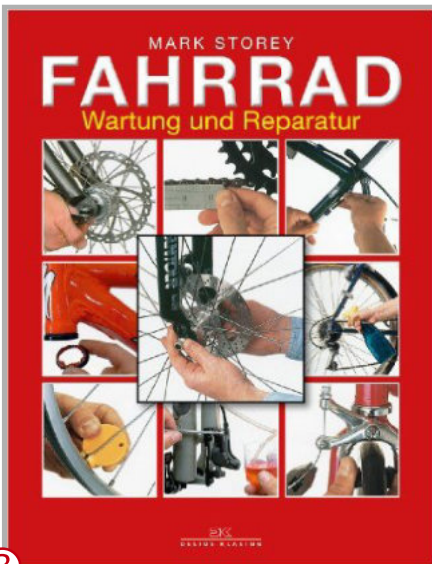
② Kreative Tipps

Mit dem Titel «Das neue Fahrrad-Reparaturbuch» wird etwas viel versprochen: Der Band wirkt mit seinen Schwarz-Weiß-Zeichnungen wie ein Relikt aus den Sechzigerjahren. Wer sich daran nicht stört, erhält viele wertvolle Tipps. Das Autorenteam gibt langjährige Erfahrungen weiter. Mittlerweile gibt es das Buch bereits in der 10. Auflage. Hier wird z.B. die



②

Christian Smolik und Stefan Etzel:
Das neue Fahrrad-Reparaturbuch,
 Bielefelder Verlagsanstalt, 2014, 112
 Seiten, broschiert, 12 x 18,5 cm, 11,95 €



③

Fred Milson: **Fahrrad – Wartung und Reparatur**, Verlag Moby Dick, 2013,
 192 Seiten, 21,7 x 27,7 cm, 19,90 €

Beleuchtung ausführlich abgehandelt. Das eigentliche Highlight des Büchleins sind die kreativen Tipps für Notreparaturen: Da werden gebrochene Lenker geschient und zerplatzte Schläuche verknotet. Zeitgemäß: auch Not-Reparaturen am Pedelec werden ausführlich erklärt. Mit seiner Ringbindung und dem festen Papier eignet sich die Anleitung auch für die Werkstatt.

③ Umfassender Ratgeber

Das Buch «Fahrrad – Wartung und Reparatur» ist einladend gestaltet und reich bebildert. Reparaturen und Unterhaltsarbeiten werden ausführlich und mit vielen Fotos Schritt für Schritt erklärt. Mike Storeys Buch ist ein umfassender, ausführlicher und reich bebildeter Ratgeber zu Wartung und Reparatur aller gängigen Fahrradtypen und Komponenten: vom Kinder- und Stadtmodell bis zum Trekkingbike, Rennrad und Mountainbike. Das Buch erklärt

- alle technischen Aspekte inklusive Federung und Scheibenbremsen
- ist übersichtlich und ausführlich bebildert
- bietet zahlreiche Schritt-für-Schritt-Darstellungen

Das Praxisbuch zu Pflege, Wartung und Reparatur – für alle Fahrradmodelle geeignet. Das Werk ist umfassend und aktuell. So werden zum Beispiel bei den Tretlagern die aktuellsten ebenso wie fast schon antiquarische Ausführungen erklärt: empfehlenswert.

④ Der Allrounder

Zwar erfindet auch das Buch «Bike-Reparatur & Wartung» das Rad nicht neu, wohl ist es aber auf dem neusten Stand der Fahrradtechnik. Ob Räder für den Alltag (Trekkingrad, Hollandrad, Lasten- oder Faltrad) oder Räder für den Sport (Rennräder, Mountainbikes, Reiseräder) – die Inhalte lassen sich auf alle Radtypen transferieren. So lassen sich alle modernen Fahrräder mit etwas Grundlagenwissen recht unkompliziert einstellen und sicher warten.

Ausführliche, farbig illustrierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen nehmen den Schraubwilligen an die Hand und vermitteln ein komfortables Gefühl für das Selberschrauben. Nicht nur große Themenfelder wie „Aufbau von Fahrrad und Komponenten“ und „Einstellung und Anpassung“ haben im Buch ihren Platz, sondern auch die richtige und umfassende Vermittlung der Basics von „Wartung, Reparatur und Pflege“, das Know-how über „Ölen, Fetten, Schmieren“ und die Themengebiete „Fehlersuche und Sicherheit“.

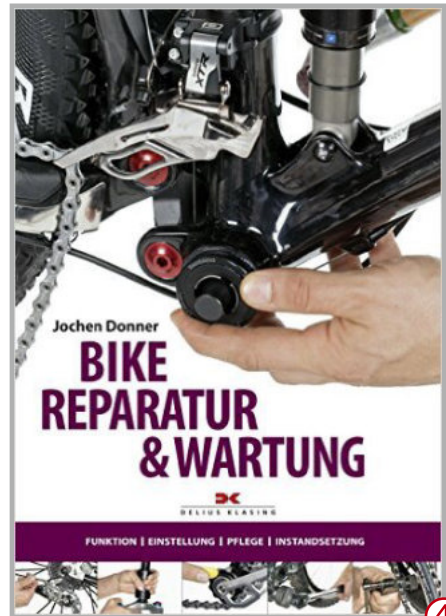
⑤ Schritt für Schritt

Auch die Stiftung Warentest hat auf den Fahrradboom reagiert und bietet ein umfassendes Reparaturbuch an: «Fahrradreparaturen». Plattfuß am Hinterrad, die Schaltung hakt oder die Kette ist gerissen? Worauf man achten sollte, dass Schäden möglichst frühzeitig erkannt werden, und wie man sie selber repariert, erklärt der neue Ratgeber «Fahrradreparaturen» der Stiftung Warentest.

Über 100 bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen geben präzise Hilfestellungen. Neben gängigen Anleitungen zu Kettenriss, Speichenbruch oder Schaltungs- und Bremseneinstellungen, enthält der Ratgeber des Fahrrad- und Wissenschaftsjournalisten Ulf Hoffmann auch praktische Tipps für Notreparaturen. Der Ratgeber geht tief ins Detail, er stellt auch Anleitungen für Komponenten vor, die nicht jedermann hat. Auch für Elektrofahrräder werden die Fehlerquellen beschrieben.

Jede Anleitung gibt zunächst einen Überblick über den Schwierigkeitsgrad, über die Kosten im Do-it-yourself-Verfahren und in der Werkstatt. Denn nicht jede Reparatur lohnt sich auch zu Hause, insbesondere, wenn man wenig Zeit hat oder auch extra Werkzeug kaufen müsste. Werkzeug und Ersatzteile werden immer extra aufgeführt. Danach geht es Schritt für Schritt und Bild für Bild weiter. Detaillierte Suchbäume helfen schnell, die Ursache zu erkennen.

Heinz Gerhard



Jochen Donner: **Bike Reparatur und Wartung**, Delius Klasing Verlag, 2013, 160 Seiten, Format 15 x 21 cm, 12,90 €



Ulf Hoffmann, **Fahrradreparaturen**, Verlag Stiftung Warentest, 2016, 352 Seiten, Format: 20,1 x 25,6 cm, 24,90 €

Rudis Ritzel Rätsel



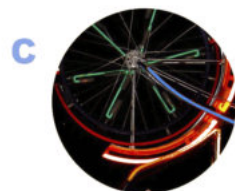
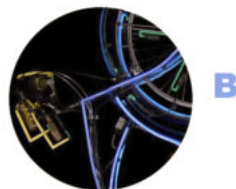
Riding Bikes von Robert Rauschenberg, Berlin, 1998 (Foto: Michael Wülfing)

Liebe Ritzel-Rätsel-Rater!

Am verkehrsreichen Potsdamer Platz in Berlin hat der amerikanische Künstler Robert Rauschenberger zwei vereinigte Fahrräder aufgestellt. Bezahlt wurde das Kunstwerk von Mercedes-Benz. Leider ist es derzeit wegen Vandalismus abgebaut.

Und nun zur Ritzel-Rätsel-Frage:

In welchem Ausschnitt ist **kein** Fehler versteckt?



Schickt eure Lösung per Brief an:

*ADFC Unna
Umweltberatungszentrum
Rathausplatz 21, 59423 Unna*

Oder schickt eine E-Mail an
ritzelaetsel@adfc-unna.de

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir das Buch „Ein Mann und sein Rad: Geschichten vom Radfahren“ von Wilfried de Jong (siehe S. 63).

Euer
Rudi :-)

Auflösung des letzten Ritzel-Rätsels:

Im Ausschnitt C war kein Fehler versteckt. Gewonnen hat Werner Hessel aus Holzwickede. Herzlichen Glückwunsch!

Die ADFC-Pannenhilfe Neuer Schutzbrief im neuen Jahr

Die Pannenhilfe ist ein Schutzbrief, wie er aus dem KFZ-Bereich vielen Menschen bekannt ist. Er soll Hilfe garantieren bei einer Panne, nach einem Unfall im Alltag und auf Reisen im Inland und somit das Radfahren sorgenfreier machen.

Worum geht es bei der ADFC-Pannenhilfe im Detail?

Für alle ADFC-Mitglieder ist eine Hotline unter der Telefonnummer 0221/82779422 eingerichtet, die rund um die Uhr erreichbar ist (7 Tage / 24 Stunden). Sie organisiert bei einer Panne oder einem Unfall die passende Hilfe in Form der mobilen Pannenhilfe vor Ort oder durch Abschleppen. Ausgenommen von diesem Service ist ein Platten, der aufgepumpt werden kann. Sie übernimmt die Kosten für die Reparatur mit Teilen im Wert von bis zu 20 Euro und in einem Zeitraum von maximal 120 Minuten oder den Transport zu einer Werkstatt. Sie informiert über die nächstgelegene Fahr-

rad-Werkstatt oder den nächsten Bett+Bike-Gastbetrieb beziehungsweise eine andere Unterkunft.

Neben der Rechtschutz- und der Haftpflichtversicherung bekommen alle ADFC-Mitglieder mit der Pannenhilfe bei einem technischen Defekt einen Basisschutz.

ADFC-Pannenhilfe Plus

Neben dem Basisschutz gibt es noch die ADFC-Pannenhilfe Plus. Neben dem Basisschutz durch die ADFC-Pannenhilfe in Deutschland bietet die ADFC-Pannenhilfe PLUS weitere Leistungen bei Reisen mit dem Fahrrad wie einen Abschleppdienst auch außerhalb von Deutschland, Erstattung von Bergungskosten und Abtransport nach einem Unfall, Kostenerstattung für Weiter- oder Rückfahrt mit Bahn oder Taxi, Kostenerstattung für ein Leihfahrrad, Übernachtungskosten im Notfall, Krankenrücktransport und Fahrradrücktransport oder Verschrottungskosten, Dokumentenservice und Notfallbargeld. Diesen zusätzlichen Schutzbrief können ADFC-Mitglieder für jährlich 11,90 Euro in der Einzelmitgliedschaft beziehungsweise 19,90 Euro in der Familienmitgliedschaft buchen.

Gültig ist die ADFC-Pannenhilfe PLUS in Deutschland, der Europäischen Union, in der Schweiz und in Norwegen. Sie gilt für Nutzer von Fahrrädern und Elektrofahrrädern, sofern diese Eigentum des Versicherten sind. Eine gewerbliche Nutzung des Fahrrades oder zulassungspflichtige E-Bikes sind von dieser Versicherung ausgenommen.

Weitere wichtige Informationen:

www.adfc.de/pannenhilfe



Herausgeber

ADFC Kreisverband Unna
Umweltberatungszentrum
Rathausplatz 21, 59423 Unna

Redaktion:

Dr. Andreas Abels, Helmut Lücke,
Werner Wülfing V.i.S.d.P.

FahrRad@adfc-unna.de

Layout: Andreas Abels

Lektorat: Helmut Lücke

Anzeigen: Uwe Schmidt

Friedhelm Bettermann

Internet: www.adfc-fahrrad.de

Auflage: 6000

Bildnachweis:

Titel: © Peter Heinrichsmaier
S. 3 links: © Robert Kneschke - Fotolia.com
S. 4: © Gorilla - Fotolia.com
S. 10: © AGFS/Uwe Reinert
S. 12/13: http://criticalmass.hu/
S. 18/19 oben: © RSV Unna e.V.
S. 21 Hintergrund:
Matthew Wiebe - Unsplash.com
S. 25 oben: © Edwin Hoek - Flickr.com
S. 26/27 unten: © S Sepp - Wikimedia
S. 37: © Aquir - Fotolia.com
S. 49 oben: © Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft (GDV.de)
S. 55: © Ruhr Nachrichten/Westf. Allg. Zeitung



Bitte einlesen an **ADFC e. V.**,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitgliede@adfc.de

Beitritt
auch auf www.adfc.de

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ab 27 J. (56 €) 18–26 J. (33 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ab 27 J. (68 €) 18–26 J. (33 €)

Jugendmitglied unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum Unterschrift

Auf sicheren Wegen zur Schule

Peter-Weiss-Gesamtschule bringt Neuauflage des Schulweg-Ratgebers heraus

Der Nachdruck der ersten Auflage war vergriffen und die Inhalte an einigen Stellen veraltet. Daher haben drei Projektgruppen der Peter-Weiss-Gesamtschule während eines Projekttages den Schulweg-Ratgeber ihrer Schule aktualisiert.

Der Schulweg ist für die Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Teil ihres Schulalltages. Zum einen ist er ein Treffpunkt und Bewegungsraum vor und nach der Schule, zum anderen gleichzeitig Lernraum, in dem die Herausforderungen des Straßenverkehrs zu meistern sind. Der Schulweg-Ratgeber will besonders für die Eltern der Eingangsklassen Hilfestellungen zur Wahl des geeigneten Verkehrsmittels geben.

Hierzu hat eine Projektgruppe eine Umfrage zur Verkehrsmittelwahl durchgeführt und ausgewertet. Eine wichtige Erkenntnis aus dieser Umfrage ist, dass der Anteil derjenigen, die zu Fuß oder mit Fahrrad zu Schule kommen, verdoppelt

werden könnte. Ein Drittel aller Schüler klagt immer noch über sehr starken Autoverkehr. Allerdings geben mittlerweile 64% der Befragten an, dass sie ihren Schulweg auf zumindest teilweise von der Straße getrennten Radwegen zurücklegen können.

Zwei weitere Schülergruppen waren auf dem Fahrrad unterwegs und untersuchten die Radwege zur Schule. Fakten zur richtigen Verkehrsmittelwahl steuerte die Mobilitätsmanagerin der Stadt Unna, Frau Patricia Reich, bei und sorgte für die Finanzierung des Schulweg-Ratgebers durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW.



Neben der Darstellung sicherer Wege zur Schule zu Fuß und per Rad bietet der Ratgeber Informationen zur richtigen Wahl von Bus- und Bahntickets. Es werden Entscheidungshilfen für die richtige Ausstattung eines Jugendfahrrads gegeben und es wird das Konzept für eine fahrradfreundliche Schule erläutert.

Man erhält den Schulweg-Ratgeber in Papierform im Sekretariat der PWG. Online kann er auf der Schulhomepage heruntergeladen werden.

Werner Wülfing

www.pwg-unna.de

Erste Unnaer Spielplatz-Fahrrad-Route

Häufig suchen Familien mit Kindern – oder auch Großeltern – einen Tipp für einen schönen Ausflug. Was liegt in der fahrradfreundlichen Stadt Unna näher, als aufs Rad zu steigen? Kinder- und Jugendbüro, Mobilitätsmanagement und die Stadthalle erarbeiten derzeit mit Unterstützung des ADFC eine Spielplatz-Fahrrad-Route. Gefördert wird das Projekt vom Zukunftsnetz Mobilität NRW. Aber was ist das – eine Spielplatz-Fahrrad-Route?

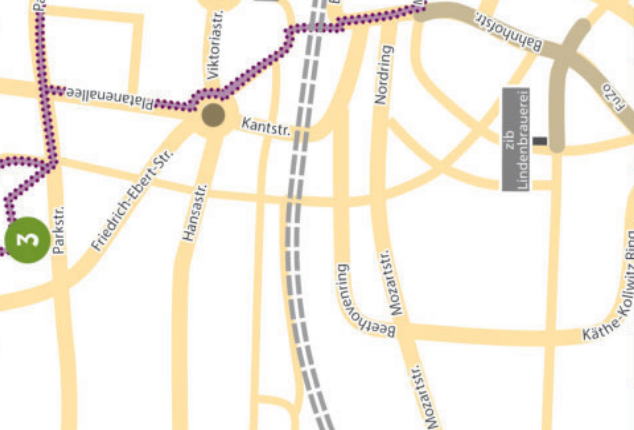
Auf sicheren Wegen mit dem Fahrrad durch Unna – von Spielplatz zu Spielplatz durch Parks, vorbei an Tieren und durch die Landschaft. Insgesamt ist die Strecke knapp 10 km lang und eignet sich als Rundtour für einen Tagesausflug oder auch – abschnittsweise – für einen kleinen Ausflug nebenbei. Radler können überall einsteigen, es gibt keinen ausgewiesenen Startpunkt. Die Route führt durch den Kurpark, die Uelzener Heide, entlang des geschichtsträchtigen Hellweg bis zur Innenstadt. Die Tour kann in beide Richtungen gefahren werden und sie verbindet nicht nur die fünf attraktivsten und größten Spielplätze in der Nähe der Innenstadt. Auch verschiedene Bistros und Eisdielen oder das Museum entlang des Weges laden zum Verweilen ein. Natürlich kann auch an den Spielplät-



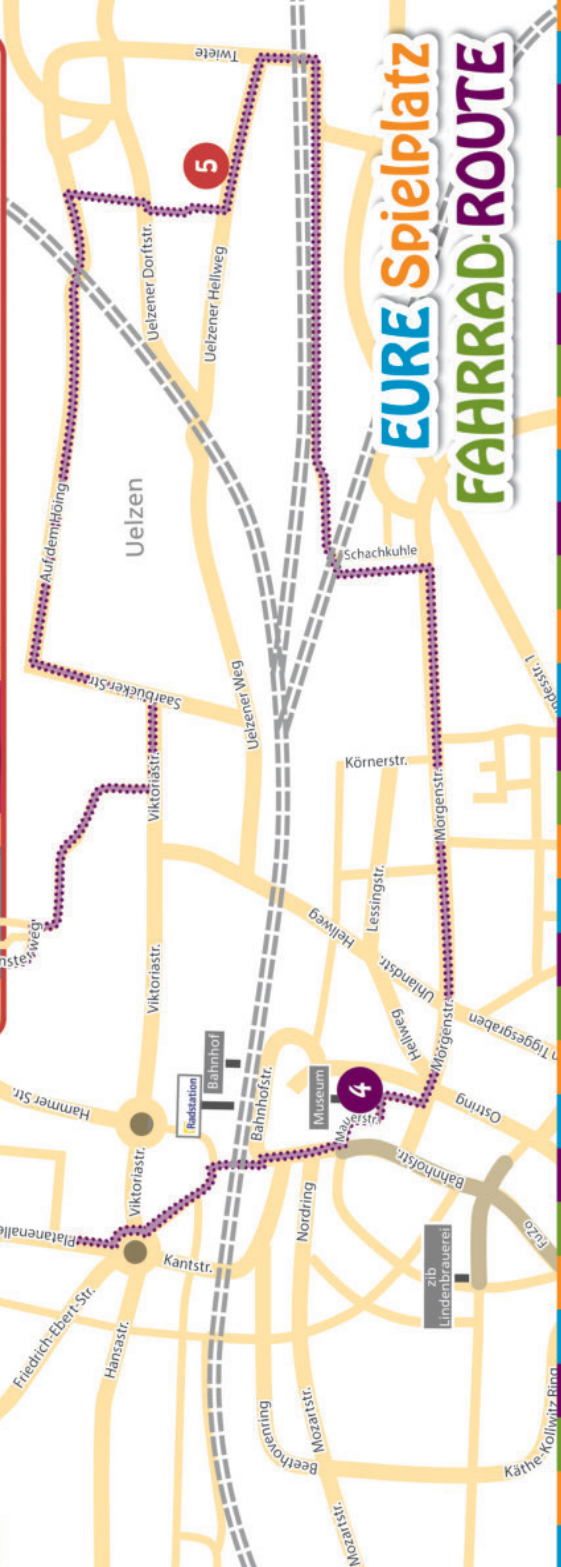


Viel FREUDE beim Radeln

- 1 Spielplatz im Kurpark
- 2 Spielplatz an der Mühle
- 3 Spielplatz an der Parkstr.
(behindertengerecht)
- 4 Spielplatz an der Mauerstraße
- 5 Spielplatz am Uelzener Hellweg



EURE Spielplatz FAHRRAD-ROUTE



zen gepicknickt werden. So ist für Groß und Klein etwas dabei.

Im Einzelnen werden folgende Spielplätze angefahren: Als einer der Größten bietet der Spielplatz im Kurpark / Platanenallee u.a. eine Wasserspielanlage und ein Balancierseil. Wippen, Schaukel und Drehkreisel gehören auch dazu. Der Spielplatz in Uelzen am Hellweg hat sich u.a. auf Mikado und Schaukeln spezialisiert. Am Museum in der Innenstadt liegt der Spielplatz Mauerstraße. Neben einem großen Sandkasten lädt u.a. ein Karussell und ein Kombi-Spielgerät zum Spielen ein. In der Nähe der Luisenstraße befindet sich im Kurpark ein Spielplatz u.a. mit einem Labyrinth und einem Stehkarussell. Am südlichen Ende des Kurparks an der Parkstraße liegt der letzte Spielplatz, der angefahren wird – hierbei handelt es sich um einen barrierefreien Spielplatz u.a. mit einem Behinderten-Karussell, Sprachröhren und einem Klettergerät.

Die Routenführung ist kinderfreundlich und führt größtenteils über Radwege bzw.

eigene Fahrwege. Die Wege und Querungen sind sicher und attraktiv ausgebaut und auch mit Anhängern gut zu befahren. Eltern und Kinder fahren immer in Sichtweite voneinander, so dass auch gut mit kleineren Kindern gefahren werden kann. Eine Beschilderung wird in der nächsten Zeit ebenfalls angebracht.

Kinder als auch Eltern sollen erfahren, dass es Spaß machen kann, ihre Stadt auf neuen Wegen und vor allem auf dem Rad zu erleben. Zielsetzung der Spielplatz-Fahrrad-Route ist aber nicht nur, einen schönen Familienausflug zu ermöglichen. Sie soll auch die eigenständige Mobilität von Kindern fördern. Auf der gemeinsamen Tour lernen Kinder, sich im Verkehr zu bewegen – Voraussetzung dafür, auch ohne Eltern sicher unterwegs sein zu können.

Weitere Infos zu Spielplätzen in Unna gibt es im Internet beim Kinder- und Jugendbüro der Kreisstadt. Die GPS-Daten zur Tour sollen ebenfalls bald dort eingestellt sein.

www.kijub-unna.de

Weg vom Bildschirm – rauf aufs Rad! Radbegeisterte Jungfilmer gesucht

Auch in diesem Jahr bringt „Like it - Bike it“ Jugendliche weg vom Bildschirm und rauf aufs Rad. Einmal in die Rolle eines Filmemachers schlüpfen, mit Teamarbeit und Kreativität etwas ganz Eigenes verwirklichen. Noch bis zum 7. April 2016 werden kreative, spannende, witzige und coole Kurzfilme rund um das Thema Fahrrad gesucht. Tolle Preise gibt es natürlich auch zu gewinnen!

Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren. Bis zu

drei Nachwuchsfilmemacher und Nachwuchsfilmemacherinnen können sich zu einem Team zusammenschließen. Als Preise winken neue Fahrräder, Fahrrad-Actionkameras und neue Helme. Für größere Gruppen mit mehr als drei Teammitgliedern gibt es als Gruppenpreis eine Filmvorführung zu gewinnen: Der eigene Film auf der großen Leinwand, Snacks und Getränke satt, der ganzer Kinosaal nur für das Gewinnerteam und Freunde plus einen Film eigener Wahl! Alle Nomi-

nierten fahren zur großen Preisverleihung nach Berlin. Motto in diesem Jahr ist „Helm über Kopf“. Die Jungfilmer sind aufgefordert ihre ganz persönlichen Beziehungen zum Thema Helm in Bilder umzusetzen: Frisurzerstörer, lästiges Übel, Fashion-Statement, wichtig für die Sicherheit oder „nur“ ein praktischer Go-Pro-Halter?

Gefördert wird der Kurzfilmwettbewerb im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Weitere Informationen zum Kurzfilmwettbewerb „Like it – Bike it“ findet man auf dessen Homepage und den entsprechenden Facebook-Seiten.

Like it - Bike it

www.like-it-bike-it.de

www.facebook.com/likeitbikeit



Mitmachen und gewinnen.
Dreh deinen eigenen Film zum Motto

»HELM ÜBER KOPF«.



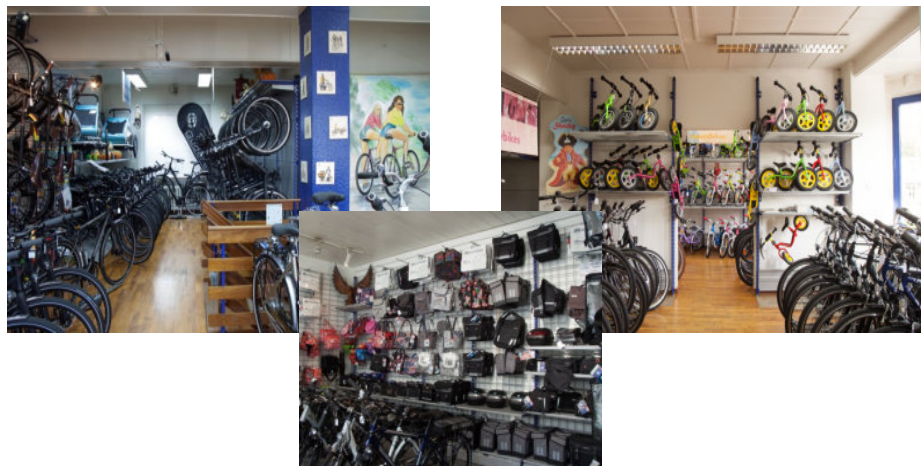
Vom 15. August 2015
bis zum 07. April 2016



ZM **MÖLLMANN** Zweiradhaus über 100 Jahre in Lünen



- **Fahrräder**
- **E-Bikes/Pedelecs**
- **Meisterwerkstatt**
- **Ersatzteile**
- **Probefahrt möglich**
- **Hol- und Bring-Service**



44534 Lünen
Borker Str. 91
Telefon (0 23 06) 5 16 80
Telefax (0 23 06) 74 04 37

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag durchgehend
von 9.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

info@zweiradhaus-moellmann.de www.zweiradhaus-moellmann.de